

Sommerzeit Ferien- und Urlaubszeit



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die für viele lang ersehnte Urlaubs- und Ferienzeit hat endlich begonnen! Darüber freuen wir uns alle. Viele Familien sind Ende vergangener Woche schon in ihren wohlverdienten Sommerurlaub gestartet oder tun dies in den kommenden Wochen noch und genießen diese intensive Zeit mit der Familie bei einer schönen Reise. Aber auch zu Hause kann man sich wunderbar erholen und gemeinsam erlebnisreiche Tage verbringen.

Ebenso steht bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und im Bauhof in den nächsten Wochen der Sommerurlaub an. Ich bitte um Verständnis, wenn Sie deshalb nicht zu jeder Zeit Ihren gewohnten Ansprechpartner vorfinden oder erreichen können.

Unser Mitteilungsblatt legt ab der heutigen Ausgabe auch eine Pause ein und erscheint erst wieder am 04.09.2026.

Ihnen allen, liebe Kreßbergerinnen und Kreßberger, wünsche ich eine schöne und gleichermaßen erholsame Sommerzeit und stets eine gute und gesunde Rückkehr von Ihren Zielen!

Ihre



Annemarie Mürter-Mayer
Bürgermeisterin

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Kreßberg. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeisterin Annemarie Mürter-Mayer oder ihre Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der jeweilige Auftraggeber. Telefon 0 79 57/98 80-0, Fax 0 79 57/98 80-11
E-Mail: Gemeindeverwaltung@kressberg.de.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 13.30 bis 16.00 Uhr
sowie nach Terminabsprache

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03,
74568 Blaufelden, Telefon: 0 79 53/98 01-0, Telefax: 0 79 53/98 01-90

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bin gerne im Gemeindegebiet unterwegs und auf unseren Festen präsent, damit Sie mich ganz unkompliziert auf Ihre Anliegen ansprechen können. Gerne informiere ich auch über aktuelle Sachverhalte in unserem Mitteilungsblatt, Social Media und in Einwohnerversammlungen. Bei Gemeinderatssitzungen können Sie sich im Rahmen der Bürgerfragestunde mit Ihren Anliegen und Fragen an mich wenden. Falls unter diesen Möglichkeiten nicht das Richtige für Sie dabei ist und Sie auch keinen förmlichen Termin im Rathaus vereinbaren möchten, so besteht die Möglichkeit, im

Rahmen einer **offenen Bürger-sprechstunde** mit mir ins Gespräch zu kommen:

Am Donnerstag, den 03.09.2026, ist das Rathaus von 17.00 – 19.00 Uhr geöffnet und Sie können ganz ohne Termin einfach bei mir im Büro vorbeischauen.

Für diejenigen, die ihr Zuhause nicht verlassen möchten, biete ich eine Onlinesprechstunde am Dienstag, den 01.09.2026, zur gleichen Zeit an. Den Einwahllink schicke ich Ihnen gerne zu. Melden Sie sich hierfür per E-Mail an: annemarie.muertter-mayer@kressberg.de.

Ihre



Annemarie Mürter-Mayer



Gemeinde natürlich schön
Kressberg

Zur Verstärkung des Schulteams suchen wir für das Schuljahr 2026/2027 an der Schule am Kressberg engagierte und zuverlässige

➤ **Mittagsbetreuungskräfte/ Jugendbegleiter (m/w/d)**

von **Montag bis Donnerstag** von **12.00 – 14.00 Uhr/bis 15.10 Uhr (AG)**

Je nach Interessen und Stärken gibt es verschiedene Einsatzmöglichkeiten und Bereiche, in denen Sie uns unterstützen können:

- **Mittagsband:** Begleitung und Betreuung der Kinder während der Mittagszeit (Minijob-Basis)
- **Lernzeit:** Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben und beim selbstständigen Lernen (Ehrenamtszuschale)
- **AG-Angebote:** Wenn Sie kreativ, sportlich oder musikalisch sind oder ein besonderes Hobby haben, können Sie gerne unsere Kinder für Ihre Ideen innerhalb einer AG begeistern (Ehrenamtszuschale)

Sie arbeiten gerne mit Kindern, möchten sie in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen und einen gemeinsamen Ort mit uns schaffen, an dem sich Kinder wohlfühlen, lernen und wachsen können? Dann freuen wir uns auf Sie!

Bei Fragen oder für weitere Informationen können Sie sich gerne an unsere Hauptamtsleiterin, Frau Laura Gäbler, bei der Gemeindeverwaltung Kressberg, Telefon 07957/9880-40, E-Mail: laura.gaebler@kressberg.de, oder an Frau Eschenbächer, Tel. 07957/98820, E-Mail: info@schule-am-kressberg.de, wenden.

www.kressberg.de



Gemeinde natürlich schön
Kressberg

Zur Verstärkung unserer Kindergartenteams suchen wir **ab sofort** engagierte und motivierte

➤ **pädagogische Fachkräfte nach § 7 Abs. 2 KitaG (m/w/d)**

**Vollzeit (100 %) Vergütung je nach
Qualifikation TVöD SuE**

für unsere 2- bis 3-gruppigen Kindergärten im **Waldtanner Kinderhaus** und im **Kinderhaus Haselhof**.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst die pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, die Planung und Durchführung von altersgerechten Bildungsangeboten und Projekten, die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen sowie die Mitgestaltung des pädagogischen Alltags und unserer Konzeption.

Sie lieben es, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, ihre Neugier zu fördern und ihnen jeden Tag ein sicheres und wertschätzendes Umfeld zu bieten? Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Hauptamtsleiterin Laura Gäbler wenden, Tel. 07957/9880-40.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Gemeindeverwaltung Kressberg
Untere Hirtenstraße 34, 74594 Kressberg
E-Mail: laura.gaebler@kressberg.de

www.kressberg.de

Betriebsurlaub des Verlags

in Kalenderwoche 33 und 34/2026

vom 10. bis 21. August 2026.

Die nächste Ausgabe erfolgt in KW 36/2026
am 4.9.2026.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub.

Ihr **Krieger-Verlag, Blaufelden**



Bild: © Raphael Reischuk, pixelio.de

Herzliche Einladung
an alle ehrenamtlich
engagierten
Kreßbergerinnen
und Kreßberger!

EHRENAMTS- NACHMITTAG

Wann:

13.09.2026 - 15:00 Uhr

Wo:

Feuerwehrmagazin Süd
Waldtann

**MIT COMEDIAN
CHRISTOPH MAUL**



Grillplatz
Ruhspitz bis auf
Weiteres
gesperrt

Aufgrund der aktuell erhöhten Waldbrand-
gefahr bleibt der Grillplatz Ruhspitz bis auf
Weiteres gesperrt. Wir bitten um Ihr Ver-
ständnis und weisen darauf hin, dass die
Sperrung dem Schutz von Menschen, Tie-
ren und der Natur dient.



Steuertermin 15. August 2026

Am 15. August 2026 werden folgende
Gemeindesteuern zur Zahlung fällig:

Gewerbesteuer

Dritte Vorauszahlungsrate für das Ka-
lenderjahr 2026 (die Höhe ergibt sich
aus den im November 2025 versandten
Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbe-
scheiden) So lange kein aktuellerer Än-
derungsbescheid vorliegt.

Grundsteuer:

Ein Viertel des Jahresbetrages laut un-
serem Bescheid für das Jahr 2026 vom
10.12.2025.

Solange kein aktuellerer Änderungs-
bescheid vorliegt.

Bei Steuerpflichtigen, die eine Einzugs-
ermächtigung erteilt haben, veranlasst
die Gemeindekasse den Einzug der fäl-
ligen Beträge vom angegebenen Giro-
oder Postscheckkonto.

Bei Überweisungen ist die Angabe des
Buchungszeichens unbedingt erforder-
lich; dadurch lassen sich Rückfragen
und Missverständnisse vermeiden.

Werden Steuern oder sonstige Abga-
ben nicht bis zum Ablauf des Fällig-
keitstages entrichtet, sind die Städte
und Gemeinden nach den gesetzlichen
Vorschriften der Abgabenordnung und
des Landesverwaltungsvollstreckungs-
gesetzes verpflichtet, Säumniszuschlä-
ge und Mahngebühren zu erheben. Der
Säumniszuschlag beträgt für jeden an-
gefangenen Monat der Säumnis ein
Prozent des auf 50,— Euro nach unten
abgerundeten Betrages, die Mahnge-
bühr 0,5 % des Mahnbetrages, mindes-
tens 4,— Euro, höchstens 75,— Euro.

Unser Tipp:

**Nehmen Sie am Lastschriftverfahren
teil!**

Diese Zahlungsweise erspart Ihnen das
Überwachen von Fälligkeitsterminen,
sodass keine Mahnungen, Mahngebüh-
ren und Säumniszuschläge anfallen.
Ihre Einzugsermächtigung können Sie
jederzeit widerrufen.

Einzugsermächtigungen können unter
Angabe des Buchungszeichens, der
Bankverbindung bzw. der IBAN und
BIC und Ihrer Unterschrift bei der Ge-
meindeverwaltung Kreßberg, Frau Uhr-
le, Tel. 07957/988031, oder Frau Schei-
terlein, Tel. 07957/988033, erteilt
werden. Einen entsprechenden Vor-
druck senden wir Ihnen auf Anfrage
gerne zu.

Wartung der Straßenbeleuchtung

Die EnBW ODR führt in der KW 35
(24.08. bis 28.08.) die turnusmäßige
Wartung der Straßenbeleuchtung in der
Gemeinde Kreßberg durch.

Alle Einwohner werden gebeten, defek-
te Straßenlampen bei der Gemeinde-
verwaltung unter der Tel.-Nr. 07957/
9880-50 (Herr Hofmann) zu melden.

20.000. und 25.000. Besucher IM WALDFREIBAD BERGERTSHOFEN

Am Sonntag, den 2. August 2026, konnte Frau Gary aus Hohenkreßberg als 25.000. Badegast im Waldfreibad Bergertshofen begrüßt werden.

Bereits am Sonntag, den 12. Juli 2026, konnte Maxim aus Bergbronn als 20.000. Badegast im Waldfreibad Bergertshofen begrüßt werden.

Die Bademeister Artur Buchholz und Markus Gräbe überreichten beiden einen Gutschein für eine Jahreskarte.



25.000. Besucherin: Frau Gary



20.000. Besucher: Maxim

*Wir wünschen
weiterhin viel
Spaß beim
Baden.*



Zweckverband Breitbandausbau

Warum nicht alle Gebäude gleichzeitig einen Glasfaseranschluss erhalten

ZWECKVERBAND BREITBAND – So funktioniert der geförderte Breitbandausbau
LANDKREIS SCHWÄBISCH HALL

„Warum wird mein Nachbar bereits an das Glasfasernetz angeschlossen und ich nicht, obwohl ich direkt daneben wohne?“ Diese Frage erreicht den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall immer wieder. Die Antwort liegt in den gesetzlichen Fördervorgaben von Bund und Land, nach denen der geförderte Breitbandausbau erfolgt.

Anders als häufig angenommen, entscheidet nicht der Zweckverband darüber, welche Gebäude angeschlossen werden. Maßgeblich sind vielmehr die jeweiligen Förderrichtlinien des Bundes und des Landes Baden-Württemberg. Diese legen fest,

welche Adressen förderfähig sind und in welcher Reihenfolge der Ausbau erfolgt.

Ausbau in mehreren Förderstufen

Der geförderte Glasfaserausbau erfolgt nicht auf einmal, sondern in mehreren Förderstufen.

Den Anfang machen die sogenannten **Weißten Flecken**. Hierbei handelt es sich um Adressen, die zum Zeitpunkt der Förderantragstellung mit weniger als 30 Mbit/s versorgt waren und deshalb als unterversorgt galten.

Mit der Weiterentwicklung der Förderprogramme wurde der Ausbau auf die sogenannten **Grauen Flecken** ausgeweitet. Förderfähig sind hier Adressen, die zum jeweiligen Stichtag über keine gigabitfähige Infrastruktur verfügen und deren verfügbare Bandbreite unter den jeweils geltenden Fördergrenzen liegt.

Um die Vielzahl der Projekte besser zu strukturieren, unterscheiden die Förderrichtlinien innerhalb dieser Ausbauprojekte zwischen **Hellgrauen Flecken** (30 bis

unter 100 Mbit/s) und **Dunkelgrauen Flecken** (100 bis unter 250 Mbit/s). Diese Einteilung dient der Projektorganisation und ermöglicht eine schrittweise Umsetzung der Ausbauprojekte.

Welche Gebäude tatsächlich gefördert werden können, richtet sich ausschließlich nach den zum jeweiligen Förderaufruf geltenden Richtlinien sowie den erhobenen Versorgungsdaten.

„Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich verständlicherweise, warum in ihrer Straße manche Gebäude bereits einen Glasfaseranschluss erhalten und andere noch warten müssen. Entscheidend ist dabei jedoch nicht eine kommunale Priorisierung, sondern die Fördervorgaben von Bund und Land. Diese Regeln sind für alle Kommunen verbindlich. Unser Ziel bleibt unverändert: Schritt für Schritt eine leistungsfähige Glasfaserinfrastruktur für den gesamten Landkreis zu schaffen. Dafür nutzen wir jede Fördermöglichkeit, die sich bietet“, betont Landrat und Verbandsvorsitzender Gerhard Bauer.

Warum werden einzelne Häuser zu-nächst nicht ausgebaut?

In vielen Ortschaften liegen förderfähige und nicht förderfähige Gebäude unmittelbar nebeneinander. Das führt verständlicherweise zu Fragen bei den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern.

Ob ein Gebäude in ein Förderprogramm aufgenommen werden kann, hängt von den zum jeweiligen Stichtag ermittelten Versorgungsdaten und den geltenden Förderrichtlinien ab. So kann es vorkommen, dass ein Haus bereits über eine leistungsfähige Breitbandversorgung verfügt oder eigenwirtschaftlich ausgebaut werden soll und deshalb nicht förderfähig ist.

Ein häufiges Beispiel sind Wohngebiete, in denen bereits ein Kabelanschluss für das Kabelfernsehen (Koaxialnetz) vorhanden ist. Über diese Anschlüsse lassen sich oftmals bereits gigabitfähige Internetgeschwindigkeiten erreichen. Da die Förderprogramme ausschließlich unterversorgte Adressen unterstützen, ist dort ein geförderter Glasfaserausbau in der Regel nicht möglich. Das benachbarte Gebäude kann hingegen die Förderkriterien erfüllen und im Rahmen des geförderten Ausbaus einen Glasfaseranschluss erhalten.

Der Zweckverband ist hierbei an die Vorgaben der Fördermittelgeber gebunden. Eine Erweiterung der Ausbauggebiete über die bewilligten Adressen hinaus ist im Rahmen der Förderung nicht möglich.

Ziel bleibt eine flächendeckende Versorgung

Auch wenn der Ausbau in mehreren Schritten erfolgt, verfolgt der Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall weiterhin das Ziel einer flächendeckenden Glasfaserversorgung im gesamten Verbandsgebiet.

Der Zweckverband bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis, dass der Ausbau aufgrund der Förderkulissen nicht überall gleichzeitig erfolgen kann. Gleichzeitig werden kontinuierlich neue Fördermöglichkeiten geprüft und weitere Ausbauprojekte vorbereitet, um möglichst viele Haushalte und Unternehmen an das Glasfasernetz anzuschließen.

Mit dem bisherigen Ausbau konnten bereits zahlreiche unterversorgte Adressen im Landkreis erschlossen werden. Weitere Projekte befinden sich derzeit parallel in Planung oder bereits im Bau und bringen den Landkreis Schritt für Schritt seinem Ziel einer zukunftsfähigen und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur näher.

Weitere Informationen

Den aktuellen Status sowie weitere Informationen zum Glasfaserausbau finden Sie jederzeit auf der Homepage des Zweckverbands unter breitband-sha.de. Außerdem stehen bei Fragen die Ansprechpartner beim Zweckverband unter Tel. 07904/94599280 oder info@breitband-sha.de zur Verfügung.

Die Glasfaser ist ein gemeinsamer Schritt hin zu einer stabilen und zukunftsfähigen Infrastruktur in den Kommunen. Der Ausbau wird großzügig gefördert: zu 50 % vom Bund, das Land beteiligt sich mit 40 %. Für die Kommunen bleiben somit noch zehn Prozent der Gesamtkosten – ein Anteil, der aus eigenen Mitteln finanziert wird.

Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung

Am Donnerstag, 23. Juli 2026, fand in der Sport- und Festhalle Satteldorf die Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung der Gemeinden Satteldorf, Kreßberg, Fichtenau und Stimpfach statt.

Rund 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung zu informieren. Stellvertretend für die Gemeinden begrüßte Thomas Haas (Bürgermeister Satteldorf) die Anwesenden und ordnete die Bedeutung der gesetzlich vorgegebenen kommunalen Wärmeplanung für eine vorausschauende und zukunftsfähige Wärmeversorgung für die Gemeinden im ländlichen Raum ein. Anschließend stellte Fabian Roth von der MVV Regioplan GmbH die bisherigen Ergebnisse des Entwurfs der kommunalen Wärmeplanung vor und erläuterten die weiteren Schritte des Verfahrens. Im Anschluss präsentierte Marvin Wießmann vom Klimazentrum Schwäbisch Hall die aktuellen gesetzlichen Regelungen rund um das Heizen und Sanieren und riss die derzeitigen Förderprogramme kurz an.

Im Anschluss an die Präsentation fand die Vorstellung des Entwurfs der kommunalen Wärmeplanung an einzelnen Informationsständen für die jeweiligen Gemeinden im Detail statt. Bürgermeisterin Annemarie Mürter-Mayer und Kämmerin Linda Knödler erläuterten, welche Ziele mit der kommunalen Wärmeplanung verfolgt werden und welche Erkenntnisse sich aus den bisherigen Untersuchungen speziell für Kreßberg ergeben haben. Die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen wurde von den Anwesenden genutzt.

Zur Info: Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches Instrument, mit dem die zukünftige Wärmeversorgung klimafreundlich, bezahlbar und zukunftssicher gestaltet werden soll. Ziel ist es, eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 zu erreichen und gleichzeitig eine verlässliche Orientierung für Kommunen, Energieversorger sowie Gebäudeeigentümer zu schaffen. Die Wärmeplanung selbst begründet keine unmittelbaren Verpflichtungen für Eigentümerinnen und Eigentümer zum Austausch ihrer Hei-

zungsanlage oder zu bestimmten Investitionen. Vielmehr zeigt sie auf, welche Wärmeversorgungsformen in den einzelnen Gebieten langfristig sinnvoll und wirtschaftlich sein können und wo überhaupt Wärmenetze überhaupt rentabel sein können.

Die Wärmeplanung für Kreßberg wurde gemeinsam mit den Gemeinden Satteldorf, Fichtenau und Stimpfach im Konvoi „Schwäbisch Hall Ost“ erarbeitet. Im Rahmen der Planung wurden der aktuelle Wärmebedarf, die vorhandenen Heizsysteme, energetische Sanierungspotenziale sowie Potenziale erneuerbarer Energien und weiterer Wärmequellen untersucht. Aufbauend auf diesen Analysen wurde ein Zielszenario für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 entwickelt und ein Maßnahmenkatalog für eine schrittweise Umsetzung erarbeitet. Für die Gemeinde Kreßberg wurden sämtliche Ortsteile detailliert betrachtet. Aufgrund der dezentralen Siedlungskultur wurde bewusst auf ein verkürztes Verfahren verzichtet, sodass alle Teilgebiete gleichwertig untersucht werden konnten. Die Ergebnisse zeigen auf, in welchen Bereichen künftig zentrale Lösungen wie Wärmenetze vertieft untersucht werden sollen und wo dezentrale Wärmeversorgungskonzepte die sinnvollere Lösung darstellen. Überraschende Erkenntnisse gab es dabei jedoch keine, sondern die klare Aussage, dass eine dezentrale Wärmeversorgung in Kreßberg auch künftig im Vordergrund stehen wird.

Neben den Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Gemeinden standen den Besucherinnen und Besuchern auch Fachleute des Klimazentrums Schwäbisch Hall für Fragen und Gespräche rund um das Thema Heizung zur Verfügung. Dieses Angebot besteht dauerhaft für alle Kreisangehörigen.

Mit der Bürgerinformationsveranstaltung wurde ein weiterer wichtiger Schritt im Beteiligungsprozess der kommunalen Wärmeplanung abgeschlossen. Die eingegangenen Hinweise und Anregungen werden in den weiteren Planungsprozess einbezogen.

Bei Interesse finden Sie weitere Informationen auf der Homepage der Gemeinde.



Klimageräte: Gut informiert durch die Sommerhitze

Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gibt Tipps zu Kauf, Nutzung und Installation

Wenn die Temperaturen steigen, wünschen sich viele Menschen eine Abkühlung in den eigenen vier Wänden. Doch bevor Verbraucher*innen ein Klimagerät anschaffen, sollten sie sich gut informieren. Denn nicht jedes Gerät kühlt effizient – und oft reichen schon einfache Maßnahmen aus, um Wohnräume angenehm kühl zu halten.

„Ein Klimagerät kann in Hitzeperioden für deutlich mehr Wohnkomfort sorgen. Allerdings verursacht es Anschaffungs- und Stromkosten und auch bei der Planung gibt es einiges zu beachten“, sagt Marco Straub, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und dem Klimazentrum. „Verbraucher*innen sollten vor dem Kauf genau prüfen, welche Lösung zur ihrer Wohnsituation passt.“

Oft ist ein Ventilator bereits ausreichend. Zwar senkt er die Raumtemperatur nicht, sorgt aber durch die Luftbewegung für einen kühlenden Effekt und benötigt deutlich weniger Strom als ein Klimagerät. Zusätzlich helfen außenliegende Rollläden oder Markisen, einen Teil der Wärme draußen zu halten. Besonders wirksam ist es außerdem, möglichst lange nachts zu lüften, idealerweise durch Querlüften, sobald die Außentemperatur unter die Raumtemperatur fällt. Dadurch kann die Wärme, die in der Wohnung gespeichert wurde, effektiv abgeführt werden.

Klimagerät ist nicht gleich Klimagerät

Wer sich dennoch für ein Klimagerät entscheidet, sollte die Unterschiede kennen. Mobile Monoblock-Geräte lassen sich ohne großen Installationsaufwand nutzen, arbeiten jedoch vergleichsweise ineffizient. Fest installierte Splitgeräte kühlen deutlich effizienter und leiser. Sie müssen jedoch von einem Fachbetrieb eingebaut werden. In Mietwohnungen ist dafür in der Regel die Zustimmung der Vermieterin oder des Vermieters erforderlich.

Beim Kauf sollten Verbraucher*innen auf die passende Kühlleistung, eine gute Energieeffizienz, eine möglichst geringe Lautstärke und auf ein möglichst klimafreundliches Kältemittel achten. Damit das Gerät effizient arbeitet und hygienisch einwandfrei bleibt, empfiehlt sich außerdem eine regelmäßige Reinigung und Wartung. Auch die laufenden Stromkosten sollten in die Entscheidung einfließen.

Solarstrom effektiv nutzen

Viel Strom für kühle Räume wird vor allem dann gebraucht, wenn es heiß ist und die Sonne scheint – beste Bedingungen, um viel Solarstrom zu erzeugen und direkt zu nutzen. Daher ist der Betrieb eines Klimageräts in Kombination mit einer PV-Anlage besonders sinnvoll. Um die Klimaanlage auch in den Nachtstunden mit selbst erzeugtem Strom versorgen zu können, bietet sich ein Batteriespeicher als Ergänzung an. Ein Steckersolargerät kann ebenfalls einen nennenswerten Beitrag zur Stromversorgung liefern.

Auch wenn die Heizsaison bei den derzeitigen Temperaturen in weiter Ferne scheint: Die meisten Split-Klimaanlagen verfügen über einen reversiblen Kältekreis. Als Luft-Luft-Wärmepumpen können sie somit auch zum effizienten Heizen eingesetzt werden. Unter bestimmten Bedingungen ist eine Förderung solcher Anlagen möglich.

Umbau kann ebenfalls gegen Hitze helfen

Wer langfristig etwas gegen überhitzte Wohnräume tun möchte, sollte neben einem Klimagerät auch bauliche Maßnahmen in Betracht ziehen. Besonders wirksam ist ein außenliegender Sonnenschutz, der verhindert, dass sich das Gebäude durch direkte Sonneneinstrahlung schnell stark aufheizt. Auch eine energetische Sanierung in Form einer Wärmedämmung kann den sommerlichen Wärmeschutz verbessern, denn sie verlangsamt den Wärmeeintrag ins Gebäude. Gleichzeitig sinkt der Energieverbrauch im Winter und der Wohnkomfort steigt. Bei lang anhaltenden Hitzewellen mit sehr warmen Nächten stößt jedoch auch eine gute Dämmung an ihre Grenzen: Kann ein Gebäude nachts nicht ausreichend auskühlen, erwärmt es sich über mehrere Tage zunehmend. Um dauerhaft angenehme Raumtemperaturen zu erreichen, kann in diesem Fall eine aktive Kühlung sinnvoll sein.

Fragen zum Thema Hitzeschutz beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale und das Klimazentrum mit ihrem Angebot. Die Beratung findet online, telefonisch, per Video oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter unserer bundesweit kostenfreien Hotline 0800/809802400 oder direkt beim Klimazentrum unter Tel. 07904/9459910. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Faktencheck zur Mülltrennung: wahr oder falsch?

Tonne auf, richtigen Müll rein, Tonne zu. Ist es wirklich so einfach? Um die richtige Mülltrennung ranken sich immer noch einige Mythen und Irrglauben. Wir machen den Fakten-Check.

• **Mythos 1: Der Joghurtbecher muss ausgespült werden, bevor er in den Gelben Sack darf**

Antwort: Nicht nötig! Es reicht völlig aus, wenn der Joghurtbecher „löffelrein“ entsorgt wird. Das heißt, wenn er leer gegessen ist. Grundsätzlich sollten die entsorgten Verpackungen im Gelben Sack aber leer sein. Das heißt, dass zum Beispiel in der Toastbrot-Verpackung natürlich keine Toastbrotscheibe mehr stecken sollte.

• **Mythos 2: Ein Pizzakarton gehört ins Altpapier**

Antwort: Für diesen Mythos hatte die Band „Fettes Brot“ bereits in den 90er-

Jahren die richtige Antwort parat: „JEIN!“ Der Pizzakarton besteht aus Kartonage und gehört damit grundsätzlich ins Altpapier. Ist er aber verschmutzt, zum Beispiel durch Fett- oder Pizzarückstände, gehört er in den Restmüll. Lösung: Verschmutzte Verpackungselemente können herausgeschnitten und im Restmüll entsorgt werden. Dann darf der restliche Karton ins Altpapier.

• **Mythos 3: Mülltrennung bringt nichts, da ohnehin alles verbrannt wird.**

Kaum ein Satz hält sich so hartnäckig – und ist dabei so falsch. Getrennter Müll wird natürlich nicht einfach wieder vermischt und verbrannt, sondern in Sortieranlagen weiterverarbeitet und möglichst recycelt. Besonders Papier und Glas haben hohe Recyclingquoten, aber auch Altbatterien und Elektroschrott sollten unbedingt dem Kreislauf zurückgeführt werden, da sie zum Beispiel wertvolle Rohstoffe enthalten.

• **Mythos 4: Grüner Punkt = Für den gelben Sack**

Antwort: Es stimmt, häufig gehören Materialien, auf denen ein Grüner Punkt abgebildet ist, auch in den Gelben Sack.

In den Gelben Sack gehören aber **nur** Verpackungen, die zum Beispiel aus Kunststoff sind, wie etwa Becher, Styropor und Tüten. Zudem Metall, wie etwa Dosen und Flaschenverschlüsse sowie Verbundmaterialien mit einem hohen Kunststoffanteil.

Manchmal findet man den „Grünen Punkt“ aber auch auf Eierkartons oder auf Glas – und die gehören nicht in den Gelben Sack!

• **Mythos 5: Aludeckel müssen vom Plastikbecher gezogen werden**

Antwort: Genau! Aludeckel und Bänderolen aus Papier sollten immer vorher abgemacht werden, ehe ein Plastikbecher im Gelben Sack entsorgt wird. Die Sortieranlage kann das nicht automatisch.

• **Mythos 6: Schraubdeckel müssen vor der Entsorgung vom Altglas geschraubt werden**

Antwort: Nicht nötig. Wer leere Gläser mit Schraubverschluss, zum Beispiel nach dem Verzehr von sauren Gurken, im Altglascontainer entsorgt, kann den Schraubdeckel getrost drauflassen. In der Glassammlung werden die Deckel magnetisch abgetrennt. Viel wichtiger ist eine korrekte farbliche Trennung an den vorgesehenen Altglascontainern.

Übrigens: Fensterglas, Trinkgläser, Spiegel, Porzellan oder Glühbirnen haben darin nichts zu suchen.

Mehr Infos zur korrekten Mülltrennung finden sich unter www.abfall-sha.de sowie in der kostenlosen Abfall-App des Landkreises „Abfallinfo SHA“.

Heizungsmodernisierung: Neue Regeln zur Förderung ab dem 21. Juli

Energieberatung der Verbraucherzentrale rät weiterhin zum Wechsel auf erneuerbare Energien.

Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) wurde verabschiedet und ist seit dem 21. Juli in Kraft. Auch, wenn För-

derzuschüsse mit der Zeit immer niedriger ausfallen sollen, empfiehlt die Energieberatung der Verbraucherzentrale beim Heizungstausch auf erneuerbare Energien zu setzen.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Ab dem 21. Juli gelten dann folgende Regelungen:

- Grundförderung bleibt erhalten: Für den Austausch einer alten Öl- oder Gasheizung gegen eine Wärmepumpe, Biomasseheizung oder einen Fernwärmeanschluss gibt es weiterhin eine Grundförderung von bis zu 30 Prozent der Kosten.
- Neuer Bonus für europäische Wärmepumpen: Ab 2027 wird voraussichtlich ein 15-Prozent-Bonus für europäische Wärmepumpen eingeführt. Gleichzeitig wird die Grundförderung für diese Geräte um den Bonus abgesenkt.
- Klima-Geschwindigkeitsbonus wird reduziert: Der Bonus sinkt ab dem 21. Juli von 20 auf 16 Prozent. Anschließend wird er alle sechs Monate um weitere 4 Prozentpunkte gekürzt.
- Höhere Förderung für einkommensschwächere Haushalte: Der Einkommensbonus wird nach zu versteuerndes Haushaltseinkommen gestaffelt.
- Familien profitieren zusätzlich: Haushalte mit minderjährigen Kindern können ihr anrechenbares Einkommen um 10.000 Euro reduzieren und dadurch gegebenenfalls in eine andere Förderstufe fallen (eine höhere Förderung erhalten).
- Bis zu 80 Prozent Zuschuss möglich: Haushalte mit besonders niedrigem Einkommen können künftig Zuschüsse von bis zu 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben erhalten.
- Förderungen entfallen: Der bisherige Effizienzbonus für Wärmepumpen sowie der Emissionsminderungszuschlag für Biomasseheizungen werden gestrichen.

Schneller Umstieg: mehr Förderung

Die halbjährliche Absenkung des Klima-Geschwindigkeitsbonus und des Förderhöchstbetrags führen zu einer zunehmenden Verringerung der Förderzuschüsse für den Heizungstausch. „Haushalte mit alter Öl- oder Gasheizung sollten die derzeitigen Fördermöglichkeiten sorgfältig prüfen. Mit der Zeit wird die Förderung geringer, ein frühzeitiger Umstieg auf erneuerbare Energien sichert noch die höhere Förderung“, so Vincent Clarke, Experte der Energieberatung des Klimazentrums Schwäbisch Hall.

Neben der Förderung spricht ein weiterer Faktor für eine zeitnahe Entscheidung: Der Markt für Heizungsinstallationen hat sich entspannt. Wartezeiten und Lieferengpässe haben sich vielerorts reduziert.

Kommunale Wärmeplanung beachten

Bevor eine neue Heizung eingebaut wird, empfiehlt die Energieberatung einen Blick in die kommunale Wärmeplanung. Dort können Eigentümer*innen erfahren, welche Wärmeversorgung für ihr Wohngebiet vorgesehen ist und ob perspektivisch ein Fernwärmeanschluss möglich sein könnte.

Nicht abwarten, sondern vorbereiten

Die Energieberatung empfiehlt Hauseigentümer*innen derzeit:

- Fördermöglichkeiten für Heizungstausch und Gebäudesanierung jetzt prüfen,
- die kommunale Wärmeplanung der eigenen Kommune berücksichtigen,
- Angebote von Fachbetrieben vor dem Heizungsaufbau einholen,
- auf erneuerbare Heiztechniken setzen
- notwendige Investitionen nicht aufgrund politischer Debatten verschieben.

Fragen zum Thema Heizungstausch beantworten die Energieberatung der Verbraucherzentrale und das Klimazentrum mit ihren Angeboten. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter unserer bundesweit kostenfreien Hotline 0800/809802400 oder direkt beim Klimazentrum unter 07904/9459910. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Versicherungsnummernnachweis der Deutschen Rentenversicherung

Wichtige Post zum Start ins Berufsleben

Der erste Arbeitstag, neue Kolleginnen und Kollegen, die erste Gehaltsabrechnung: Für viele junge Menschen fängt im August oder September ein neuer Lebensab-

schnitt an. Sie beginnen eine Ausbildung, ein Studium oder treten einen Freiwilligendienst an. Mit dem Start ins Berufsleben erhalten sie erstmals einen Versicherungsnummernnachweis der Deutschen Rentenversicherung.

Eine Nummer fürs Leben

Die zwölfstellige Versicherungsnummer setzt sich aus einer Bereichsnummer des Rentenversicherungsträgers, dem Geburtsdatum des Versicherten, dem Anfangsbuchstaben des Geburtsnamens sowie einer Seriennummer für das Geschlecht und einer Prüfziffer zusammen. Sie begleitet Versicherte ein Leben lang und ändert sich auch bei einem Jobwechsel zu einem neuen Arbeitgeber nicht. Unter dieser Nummer werden Beiträge und Versicherungszeiten dem persönlichen Rentenkonto zugeordnet.

Gut zu wissen: Versicherte sollten die Angaben auf ihrem Versicherungsnachweis sorgfältig prüfen. Nur wenn die persönlichen Daten korrekt erfasst sind, können Beiträge dem Versicherungskonto richtig zugeordnet werden. Wer seinen Versicherungsnummernnachweis verliert, kann jederzeit kostenlos einen neuen Nachweis bei der Deutschen Rentenversicherung oder über die zuständige Krankenkasse anfordern.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Die Rentenversicherung – verlässlicher Partner von Anfang an“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Angst ist die Abwesenheit von Vertrauen
(Paul Tillich)

Neuer Mäher für unwegsames Gelände

Für die Pflege der kommunalen Grünflächen in Hanglage hat die Gemeinde einen neuen Aufsitz-Hochgrasmäher für den Bauhof erworben. Das Profigerät ersetzt das Vorgängermodell, dessen Reparatur nach langjährigem, intensiven Einsatz wirtschaftlich nicht mehr rentabel war. Die

Anschaffungskosten für die leistungsstarke Maschine beliefen sich auf rund 16.500 Euro. Mit dieser Investition modernisiert die Gemeinde den Fuhrpark des Bauhofs nachhaltig, erhöht die Arbeitssicherheit und entlastet die Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit im Gelände.



Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.07.2026

Vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan Freiflächenphotovoltaikanlage „Solarpark Kreßberg“

a) Aufstellungsbeschluss

b) Frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung

In der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2026 wurde die Verwaltung beauftragt mit der Firma Anumar GmbH, Ingolstadt einen städtebaulichen Vertrag zu schließen. Damit trägt der Vorhabenträger die Kosten und Risiken für alle erforderlichen Bauleitplanverfahren, die naturschutzrechtlichen Eingriffs- und Ausgleichsregelungen, sowie alle erforderlichen Erschließungs- und Verlegungskosten von Netzanschlussleitungen. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt. Gleichzeitig wurde das Planungsbüro Neidl + Neidl, Sulzbach-Rosenberg von der Firma Anumar GmbH mit der Erstellung des Bebauungsplans mit Grünordnungsplan beauftragt. Diese haben einen Vorentwurf erstellt.

Innerhalb des Bebauungsplans liegen die Flurstücke Nr. 658, 905, 906, 907 sowie 917, Gemarkung Leukershausen. Die Flächen befinden sich in privatem Eigentum und liegen südwestlich von Bergertshofen. Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren durchgeführt, was bedeutet, dass ein zweistufiges Verfahren mit frühzeitiger Beteiligung und öffentlicher Auslegung notwendig ist. Außerdem ist ein Umweltbericht mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanz erforderlich. Parallel wird der Flächennutzungsplan fortgeschrieben.

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes mit der Bezeichnung „Solarpark Kreßberg“. Er billigte den vorliegenden Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan „Solarpark Kreßberg“ und die Satzung über die öffentlichen Bauvorschriften „Solarpark Kreßberg“, in der jeweils aktuellen Fassung. Außerdem wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach vorheriger Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange im Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB angehört.

Weiterer Ausbau des Geschäfts- und Ärztehauses in der Ortsmitte Waldtanns – Studio für Tanz, Coaching und Physiotherapie

Im Geschäfts- und Ärztehaus in Waldtann steht im Erdgeschoss noch eine Brutto-raumfläche von ca. 336 qm zum weiteren Ausbau zur Verfügung. Eine Interessentin möchte auf einer Fläche von rund 100 qm eine Tanzschule betreiben möchte. Bisher leitet sie bereits Kinder- und Erwachsenentanzkurse in anderen Räumen innerhalb Kreßbergs. Zudem bietet sie Coaching an und ist ausgebildete Reiki-Meisterin. Eine Untervermietung an eine Physiotherapeu-

tin soll zu einem weiteren Kostendeckungsbeitrag führen. Die Betriebszeiten der Angebote enden vor 22.00 Uhr und baulicher Schallschutz soll mögliche Konflikte in den Randzeiten der gemeinsamen Öffnungszeiten mit den anderen Nutzern des Gebäudes verhindern.

Der Gemeinderat stimmte dem Ausbau zu und beauftragte die Verwaltung damit, auf einen Architekten zuzugehen, der die weitere Detailplanung in Abstimmung mit der Rathauspitze und der Interessentin ausarbeitet und eine Kostenschätzung vornimmt.

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2026/2027

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Kindergartenbedarfsplan aufzustellen. Dieser muss aufgrund der erwarteten Kinderzahlen und des erwarteten Betreuungsbedarfs erstellt werden. Beim Kindergartenbedarfsplan ändert sich gegenüber dem im letzten Jahr festgestellten Bedarf nichts, daher wurde dieser bis auf die Änderungen bzgl. dem Neubau des Waldtanner Kinderhauses für das kommende Kindergartenjahr übernommen. Es wird also weiterhin mit drei Krippengruppen für Kleinkinder geplant (eine Gruppe in Waldtann und eine in Haselhof) sowie mit acht Kindergartengruppen für Kinder von drei bis sechs Jahren (zwei in Waldtann, zwei in Marktlustenau, drei in Haselhof und eine Halbtagsgruppe im privaten Waldkindergarten in Tempelhof).

Finanzzwischenbericht 2026

Kämmerin Linda Knödler berichtete dem Gemeinderat über den bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres.

Das ordentliche Ergebnis ist im diesjährigen Haushaltsplan mit einem negativen Gesamtergebnis von 881.140 Euro eingeplant. Die ordentlichen Erträge i. H. v. 13,3 Mio. Euro reichen nicht aus, um die ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 14,1 Mio. Euro zu decken. Der Haushaltsplan weist deshalb einen Fehlbetrag im Ergebnishaushalt aus.

Vom 5. bis 7. Mai 2026 ist erneut der Arbeitskreis Steuerschätzung zusammengekommen und hat die Mai-Steuerschätzung durchgeführt. Im Vergleich zur Herbstprojektion 2025 weist die Frühjahrsprojektion 2026 ein geringeres Wachstum aus. So soll das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2026 nur noch um 0,5% wachsen. Zuvor war man von einem Wachstum von 1,3 % ausgegangen. Auch für das Jahr 2027 wurde die Prognose nach unten korrigiert, sodass die Aussichten noch schlechter als zum Zeitpunkt der Planerstellung sind.

Bei den voraussichtlichen Gewerbesteuererinnahmen steht derzeit ein Plus von 2,8 Mio. Euro. Hier kann aber erst am Ende des Jahres Bilanz gezogen werden. Die bisherigen Steuerfestsetzungen über 4,5 Mio. Euro sind nicht realistisch. Ursache dafür sind die hohen Vorauszahlungen, welche erfahrungsgemäß im Herbst deutlich nach unten korrigiert werden. Die Ergebnisse der Steuerschätzung deuten auch auf einen deutlichen Rückgang der Gewerbesteuer hin.

Für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer muss mit einem Rückgang des Aufkommens gerechnet werden. Für Kreßberg bedeutet dies Mindereinnahmen über rund 33.000 Euro. Bei der Höhe der Investitionspauschale wird sich voraussichtlich nichts ändern. Bei den Schlüsselzuweisungen muss hingegen auch mit einem leichten Rückgang über rund 6.000 Euro gerechnet werden. Grund dafür ist der um etwa 2,- Euro sinkende Grundkopfbetrag. Damit verringern sich die Einnahmen aus dem Finanzausgleich um 39.730 Euro.

Das Land fördert seit 2025 die kommunale Aufgabenerfüllung im Bereich Flucht und Migration. Mitte Dezember 2025 ging bei der Gemeinde erstmals eine Zahlung über 7.740 Euro für das Jahr 2025 ein. Hierbei errechnet sich die Zuweisungssumme im Verhältnis der Einwohnerzahlen der kreisangehörigen Gemeinden. Im ersten Halbjahr 2026 sind bisher 3.900 Euro eingegangen. Die Zahlungen für 2026 werden sich im Bereich des Vorjahres bewegen. Im Haushaltsplan wurde die zusätzliche Einnahme noch nicht berücksichtigt.

Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich um 265.970 Euro (431.520 Euro anstatt den geplanten 165.550 Euro). Da sich die Gewerbesteuerumlage direkt aus dem Gewerbesteuer-Istaufkommen berechnet, kann bei einer Herabsetzung der Vorauszahlungen auch mit einem Rückgang der Gewerbesteuerumlage gerechnet werden. Nach den Transferaufwendungen sind die geplanten Personalkosten mit 4,3 Mio. Euro der größte Kostenfaktor in der Ergebnisrechnung. Nach bisherigem Stand wird dieser Planansatz voraussichtlich nicht überschritten. Für die Einführung der verpflichtend anzubietenden Ganztagesbetreuung in der Schule am Kreßberg für alle Erstklässler wurden im Haushaltsplan 14.000 Euro für eine zusätzliche Betreuungskraft vorgesehen. Nach der durchgeführten Umfrage bei den Eltern hat sich herausgestellt, dass die Bedarfe derzeit sehr gering sind. Die eingeplanten Personalkosten können damit vorerst eingespart werden. Im Gegenzug hierzu muss aufgrund der Aufstockung des Beschäftigungsumfanges einer Mitarbeiterin in der Gemeindekasse von 61,5 % auf 80 % mit Mehrkosten über ca. 16.000 Euro gerechnet werden.

Für die Einrichtung einer 50%-Stelle für die Schulsozialarbeit wurde im Haushaltsplan ein Betrag von 20.000 Euro vorgesehen und mit einem Sperrvermerk versehen. Nach Vorstellung eines Konzeptes und Freigabe der Mittel durch den Gemeinderat in der März-Sitzung soll ab September 2026 in Zusammenarbeit mit der AWO Schwäbisch Hall eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schule am Kreßberg unterstützen. Nach der Angebotskalkulation der AWO werden sich die jährlichen Gesamtkosten auf ca. 49.330 Euro belaufen. Hierin sind neben den reinen Personalkosten auch Kosten für die Fachanleitung und weitere Sach- und Gemeinkostenanteile enthalten. Nach Abzug möglicher Förderungen muss die Gemeinde einen jährlichen Eigenanteil über ca. 41.000 Euro voraussichtlich selbst tragen. Für die Monate Sept. bis Dez. 2026 entstünde dem-

nach ein Eigenanteil i. H. v. von ca. 14.000 Euro, sodass der Planansatz eingehalten werden kann.

Nach der Leerung und Reinigung des Nachklärbeckens in der Kläranlage Riegelbach hat sich herausgestellt, dass eine Beton- und Fugensanierung durchgeführt werden muss. Im Haushaltsplan wurden aufgrund der Kostenschätzung des Ingenieurbüros Mittel über insg. 83.000 Euro bereitgestellt. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte in der März-Sitzung zum Preis von ca. 66.000 Euro, was einer Kosteneinsparung im Vergleich zum Planansatz von 17.000 Euro entspricht. Aufgrund der noch erforderlichen Anhebung des Wasserpegels in den Becken, hat sich herausgestellt, dass weitere Anpassungen notwendig sind (z. B. Skimmerrinne höher setzen). Eine erste Kostenermittlung hat ergeben, dass sich diese zusätzlichen Maßnahmen noch im Rahmen des ursprünglichen Kostenansatzes bewegen.

Bereits im letzten Haushaltsplan wurden für das Waldfreibad bei Bergertshofen Mittel über 80.000 Euro für die Sanierung der Sanitäräume vorgesehen. Da die Verwaltung im Herbst 2025 noch davon ausging, dass die Schlussrechnungen rechtzeitig gestellt werden und die Mittel entsprechend abfließen können, wurde für 2026 kein erneuter Planansatz berücksichtigt. Die Schlussrechnungen für die Sanitäreinrichtungen und der Trennwände gingen allerdings erst im Jahr 2026 ein, weshalb es beim Unterhaltungsaufwand zu einer Planüberschreitung über ca. 20.000 Euro kommen wird.

Bei den Zinserträgen kann mit einem Mehrerlös für dieses Jahr gerechnet werden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist der Planansatz um ca. 17.000 Euro überschritten. Durch eine Geldanlage bei der Hausbank wurden deutlich mehr Zinsen erwirtschaftet als ursprünglich angenommen. Im Haushaltsplan sind im Finanzhaushalt für das Jahr 2026 Einzahlungen in Höhe von 2,28 Mio. Euro, sowie Auszahlungen in Höhe von 3,82 Mio. Euro vorgesehen. Folgende Änderungen zu den Haushaltsplanansätzen haben sich in der Finanzrechnung bei den Investitionen bisher ergeben:

Für die Feuerwehr war die Anschaffung der neuen Rollcontainer für den Gerätewagen-Transport (GW-T) für insg. 17.000 Euro bereits im letzten Jahr vorgesehen. Nachdem die Firma eine Zusage über die Lieferung in 2025 gemacht hat, wurden die Haushaltsmittel nicht noch einmal ins Jahr 2026 eingestellt. Tatsächlich erfolgte die Lieferung erst im Februar/März 2026. Es wird deshalb zu einer Planüberschreitung über ca. 17.000 Euro kommen.

Für den Neubau des Kinderhauses in Waldtann wurde seinerzeit eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock beantragt. Der Bewilligungsbescheid über 1,0 Mio. Euro enthielt die Bedingung, dass im Falle der Bereitstellung weiterer Mittel des Bundes oder des Landes zur Kinderbetreuungsförderung die entsprechende Förderung für das Projekt zu beantragen und vorrangig einzusetzen ist. Dementsprechend wurde ein Antrag für die Errichtung einer zusätzlichen vierten Gruppe im Kinderhaus Waldtann mit 132.000 Euro

beantragt. Im Januar erhielt die Gemeinde einen positiven Zuwendungsbescheid über die beantragte Summe. Da derzeit aber nur drei Gruppen im Kinderhaus betrieben werden können, ist eine Rücknahme der Bewilligung mit Widerrufbescheid vom 05.05.2026 erfolgt. Der Ausgleichstock soll wiederum auf 868.000 Euro gekürzt werden, was bedeuten würde, dass die Gemeinde eingeplante Mittel über 132.000 Euro gänzlich verlieren würde. Die Verwaltung hat im Anhörungsverfahren zur beabsichtigten Kürzung des Ausgleichstocks Stellung genommen. Die Entscheidung der Förderbehörde steht noch aus. Zudem mussten für die Baumaßnahme noch letzte Schlussrechnungen über rund 44.800 Euro beglichen werden. Ein Planansatz war für die verspätet eingegangenen Schlussrechnungen im Jahr 2026 nicht mehr vorgesehen.

Für die energetische Sanierung und für einen insektenfreundlichen Umbau der Straßenbeleuchtung sollen bis Herbst 2027 ca. 220 Leuchten in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde für ca. 140.000 Euro ausgetauscht werden. Im Haushaltsplan ist vorgesehen, dass über das Förderprogramm investive Klimaschutzmaßnahmen ein Zuschuss über 25 % der Kosten beantragt wird. Da die Rechtsaufsicht der Gemeinde Kreßberg eine Bestätigung über die Finanzschwäche der Gemeinde ausgestellt hat, wurde die Zuschusshöhe erfreulicherweise auf 40 % erhöht. Der Förderbescheid über 53.894 Euro ist im März eingegangen. Weitere Fördermittel sind über die Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock beantragt. Wir mussten zur Kenntnis nehmen, dass wir in der bereits veröffentlichten Pressemitteilung des Ausgleichstocks nicht berücksichtigt wurden. Daher ist davon auszugehen, dass die Gemeinde für die beantragten Mittel in Höhe von über 49.000 Euro keine Förderung erhalten wird.

Im Haushaltsplan sind 220.000 Euro aus dem Sondervermögen des Bundes eingeplant. Nachdem das Antrags- und Auszahlungsverfahren mittlerweile zugänglich ist, hat die Gemeinde für die Anschaffung des Gerätewagen-Transports und der Neuanschaffung verschiedener Rollcontainer für die Freiwillige Feuerwehr in Kreßberg einen Antrag eingereicht. Abzüglich der bewilligten Förderung nach VwV-ZFeu über 25.500 Euro sind aus dem Sondervermögen rund 144.500 Euro für das Fahrzeug und 17.000 Euro für die Rollcontainer zu erwarten. Die Mittel werden nach Begleichung der Rechnungen mit Einreichung des Verwendungsnachweises abgerufen. Zudem wurde für die Errichtung der PV-Anlage auf dem Dach der alten Turnhalle in Marktlustenau ein Betrag von bis zu 75.000 Euro angemeldet. Vom Sondervermögen werden nach Vorliegen aller Rechnungen nur die tatsächlich angefallenen Kosten abgerufen.

Vor kurzem fand in der Halle Haselhof und in der Kreßberghalle eine Brandverhütungsschau mit dem Landratsamt Schwäbisch Hall statt. Hierbei wurde festgestellt, dass keine brandschutztechnische Abtrennung der Küchenbereiche vorhanden ist und deshalb eine automatische Küchenlöschanlage eingebaut werden muss.

Die Kosten für die Installation solcher Kleinlöschanlagen werden derzeit ermittelt.

Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis.

Bebauungsplan „Obere Schanze II“ in Mariäkappel

a) Beratung über die Stellungnahme des Landratsamtes vom 8. Mai 2026

b) erneuter Satzungsbeschluss nach § 214 Abs. 4 BauGB

In der Sitzung vom 23. März 2026 hatte der Gemeinderat den Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Obere Schanze II“ in Mariäkappel gefasst. Im Anschluss wurden die Träger öffentlicher Belange über das Abwägungsergebnis zu ihrer Stellungnahme informiert. Daraufhin hatten wir vom Landratsamt Schwäbisch Hall die Rückmeldung erhalten, dass sie mit der Abwägung nicht einverstanden seien, da ein Ausgleich von Ökopunkten in Höhe von 99 % nicht mehr als ausreichend erachtet wurde. Als Lösung hatte man sich inzwischen darauf verständigt, dass die fehlenden 3.152 Ökopunkte vom Ökokonto der Gemeinde abgebucht und damit ein Ausgleich von 100 % erreicht werden kann.

Grundsätzlich wird bei Einwendungen, die kritisch für das weitere Verfahren wären oder eine Änderung des aktuellen Entwurfs beinhalten, der Kontakt zur jeweiligen Fachbehörde aufgesucht und die Abwägung bzw. Änderung abgestimmt. Dies war auch hier der Fall. Das Landratsamt Schwäbisch Hall war der Meinung, dass ein Abwägungsfehler vorlag, sodass der Bebauungsplan zu diesem Zeitpunkt nicht umgesetzt werden konnte und eingehende Bauanträge keine Genehmigung erhalten werden. Für die Heilung des Abwägungsfehlers ist die Durchführung eines ergänzenden Verfahrens i. S. d. § 214 Abs. 4 BauGB erforderlich. Deshalb billigte der Gemeinderat den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Obere Schanze II“ und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Obere Schanze II“, jeweils in der aktuellen Fassung und fasste das den Abwägungs- und Satzungsbeschluss erneut.

Bündelungsausschreibung zur Klärschlamm-Sortierung mit Phosphorrückgewinnung

Im Rahmen der fortlaufenden Optimierung der kommunalen Abwasserwirtschaft soll die zukünftige Klärschlamm-Sortierung mit anschließender Phosphorrückgewinnung nicht mehr eigenständig, sondern gebündelt mit allen Kommunen im Landkreis Schwäbisch-Hall ausgeschrieben werden. Diese federführend von Crailsheim durchgeführte gemeinsame EU-weite Ausschreibung soll sowohl Effizienzsteigerungen als auch Kostenvorteile für alle beteiligten Kommunen ermöglichen. Die Phosphorrückgewinnung ist ab dem 01.01.2029 durch die Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung - AbfKlärV 2017) gesetzlich für alle Kläranlagen ab Größenklasse 5 (100.000 EW) und alle Klärschlämme mit mehr als 20 g Phosphor

pro Kilogramm Trockenmasse vorgeschrieben.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorgehen zu, die EU-weite Ausschreibung zur Klärschlamm Entsorgung mit Phosphorrückgewinnung gebündelt von der Stadt Crailsheim durchführen zu lassen.

Ergebnis der Verkehrsschau

Bürgermeisterin Annemarie Mürter-Mayer gab dem Gemeinderat die Ergebnisse der Verkehrsschau, die im Juni stattgefunden hat, bekannt. Es wurden verschiedene Punkte, die von der Gemeindeverwaltung oder aus der Bürgerschaft vorgeschlagen wurden, beraten.

Für das neue Baugebiet „Bergbronner Feld“ in Waldtann wurde die erforderliche Beschilderung geprüft. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde hat die Anordnung der entsprechenden Verkehrszeichen beschlossen.

In der Straße „Im Moos“ kommt es insbesondere während der Wintermonate regelmäßig zu Problemen beim Winterdienst. Durch parkende Fahrzeuge entstehen Engstellen, die das Räumen und Streuen erschweren oder teilweise unmöglich machen. Nach Prüfung der örtlichen Situation wurde die Anordnung einer Parkverbotszone beschlossen, da ausreichend öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

Die Aufstellung mehrerer Verkehrsspiegel in der engen Ortsdurchfahrt (Lange Gasse) von Mariäkappel wurde nach Anregung aus der Bürgerschaft ebenfalls geprüft. Nach Bewertung der Verkehrssituation durch die Fachbehörden wurde dieser Antrag jedoch abgelehnt.

Die Errichtung eines Fußgängerüberwegs in der Marktstraße in Marktlustenau war ein weiterer Tagesordnungspunkt, da diese täglich durch viele Kinder überquert werden muss. Nach den geltenden Richtlinien und aufgrund des vergleichsweise geringen Verkehrsaufkommens sahen die zuständigen Stellen die Voraussetzungen für die Anlage eines Fußgängerüberwegs nicht als gegeben an. Der Antrag wurde daher abgelehnt.

Außerdem wurde aus der Bürgerschaft ebenfalls angeregt zu prüfen, ob Geschwindigkeitsmessungen am Ortseingang aus Richtung Crailsheim kommend (Crailsheimer Straße) durchgeführt werden können und ob die Ortstafel verlegt werden kann. Die Ortstafel kann allerdings nicht versetzt werden.

Installation einer Elektro-Ladesäule am Waldfreibad

Nachdem die ODR keine weiteren E-Ladestationen im Gemeindegebiet errichten wollte, fand sich ein privater Investor, der die Wirtschaftlichkeit einer öffentlichen Ladesäule im Rahmen eines Pilotprojekts untersuchen wollte. Als Standort wurde das Waldfreibad Bergertshofen gewählt. Da die Gemeinde von dieser Infrastruktur profitiert und der aktuelle Stromanbieter kein Interesse an weiteren Säulen zeigte, wurde sich auf die Installation einer 22 kW AC-Ladestation geeinigt und die Fläche dem Investor kostenlos zur Verfügung gestellt.

Dies nahm der Gemeinderat erfreut zur Kenntnis.

Bestellung von Laura Gäbler zur Ratsschreiberin

Die Bestellung von Ratsschreibern ist Voraussetzung dafür, dass die Gemeinde Kreßberg weiterhin Grundbucheinsichtsstelle sein kann und die Bürger vor Ort Grundbuchauszüge erhalten können. Deshalb bestellte der Gemeinderat Hauptamtsleiterin Laura Gäbler zur Verhinderungsstellvertreterin für die bestellten Ratsschreiberinnen Bürgermeisterin Annemarie Mürter-Mayer und Linda Knödler.

Bestellung einer weiteren Standesbeamtin als Verhinderungsstellvertreterin für den Standesamtsbezirk Kreßberg

Aufgrund der interkommunalen Vereinbarung über die gegenseitige Vertretung im Standesamt mit der Gemeinde Fichtenau bestellte der Gemeinderat die neue Fichtenauer Standesbeamtin Stefanie Schultes ab dem 01.08.2026 als Verhinderungsstellvertreterin für den Standesamtsbezirk Kreßberg.

Neubau Milchviehstall mit Fahrlo und Güllegrube; Neubau Kälberstall mit Futterlager für automatische Fütterung auf Flst. 1351 und 1352, Gemarkung Leukershausen

Der Gemeinderat erteilte zu dem Vorhaben sein Einvernehmen.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

Die Vorsitzende gab bekannt, dass in der letzten Sitzung beschlossen wurde, zwei Mehrfamilienhausbauplätze zurückzukaufen. Außerdem wurde die Hausmeisterstelle durch den Eintritt in den Ruhestand des jetzigen Stelleninhabers nachbesetzt und der Stellenumfang einer Teilzeitarbeiterin im Rathaus erhöht.

Annahme von Spenden

Seit der letzten Sitzung erhielt die Gemeinde wieder mehrere Spenden: von der EnBW Windkraftprojekte GmbH ging ein Betrag von 5.128,51 Euro als Zuwendung nach § 6 EEG („Windkraftcent“) ein, verschiedene Nutzer des Seniorenfahrdienstes spendeten gemeinsam einen Betrag von 116,65 Euro. Von der VR Bank im südlichen Franken eG ging ein Betrag von 800,00 Euro für die Schule am Kreßberg zur Unterstützung von Klassenprojekten anlässlich des 56. Internationalen Jugendwettbewerbs ein. Außerdem spendeten diese zusätzlich 250,00 Euro für einen gemeinnützigen Zweck der Gemeinde. Ebenfalls für die Schule am Kreßberg übergab der Elternbeirat der Schule am Kreßberg eine Sachspende (Pausenspiele, Sitzgelegenheiten) im Wert von 1.000,00 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden zu.

Sonstiges, Bekanntgaben und Anfragen
Bürgermeisterin Annemarie Mürter-Mayer gab bekannt, dass einer der beiden alten Kastanienbäume am Friedhof Marktlustenau gefällt werden muss, da dieser von innen verfault ist. Nachdem der Baum gefällt wird, wird ein neuer Kastanienbaum gepflanzt.

Außerdem teilte die Vorsitzende dem Gremium mit, dass die NetCom BW GmbH ihre Netzinfrastruktur an die Firma Stiegele unterverpachten muss.

Die Vorsitzende informierte das Gremium darüber, dass sich die Haushaltslage voraussichtlich weiter verschlechtern wird. Als wesentlicher Grund wurde die kürzlich durch das Landratsamt Schwäbisch Hall durchgeführte Brandverhütungsschau genannt. Im Zuge dieser Überprüfung wurde festgestellt, dass in den Küchen der Hallen Marktlustenau und Haselhof Kleinlöschanlagen fehlen und deshalb installiert werden müssen. Für beide Hallen müssen zudem Feuerwehrpläne erstellt werden. In den Hallen Haselhof und Waldtann ist jeweils ein Blitzschutzsystem zu installieren. Darüber hinaus sind künftig verschiedene sicherheitsrelevante Anlagen – wie die Sicherheitsbeleuchtung, die beleuchteten Fluchtwegezeichnungen, die Brandschutztüren und die Blitzschutzsysteme – jährlich zu warten und entsprechende Prüfprotokolle bereitzustellen.

Des Weiteren informierte die Vorsitzende darüber, dass die Gemeinde Kreßberg in der Pressemitteilung vom Ausgleichstock nicht genannt wurde und deshalb davon auszugehen ist, dass für die Beantragung von Fördermitteln für die insektenfreundliche Sanierung der Straßenbeleuchtung noch ein Ablehnungsbescheid eingeht. Deshalb erkundigt sie sich im Gremium, ob dennoch die Maßnahme der Sanierung der Straßenbeleuchtung fortgeführt und versucht werden soll, über das Sondervermögen LuKIFG-Fördermittel abzurufen. Das Gremium stimmt dem Vorgehen zu. Bürgermeisterin Annemarie Mürter-Mayer wies außerdem darauf hin, dass die Leonard-Sachs-Schule von einer Gemeinschaftsschule in eine Realschule umgewandelt werden wird.

Zum Abschluss wurde sich aus der Mitte des Gremiums erkundigt, weshalb es eine Wasserverkeimung im Kindergarten Haselhof gab. Die Vorsitzende erläuterte, dass die Leitungen regelmäßig gespült wurden und die Ursache in einer fehlerhaften Installation lag. Diese wurde aber umgehend behoben, was durch eine anschließende Prüfung bestätigte wurde.

Bürgerfragestunde

Es waren drei Bürger in der Sitzung anwesend, von diesen wurden aber keine Fragen gestellt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan und der örtlichen Bauvorschriften „Obere Schanze II“ in Mariäkappel, erneuter Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juli 2026 den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und der örtlichen Bauvorschriften „Obere Schanze II“

in Mariäkappel erneut als Satzung beschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung wurde am 28. Juli 2026 auf der Homepage veröffentlicht. Die gesamte Bekanntmachung finden Sie auf unserer Homepage unter „Amtliche Bekanntmachungen“ (<https://www.kressberg.de/home/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen>).

Aufstellungsbeschluss und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Kressberg“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juli 2026 den Aufstellungsbeschluss und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Kressberg“ beschlossen.

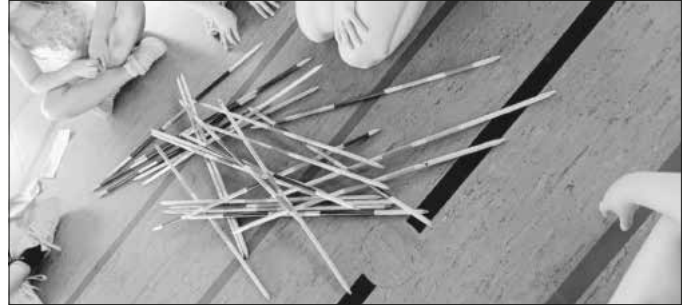
Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird vom 31. Juli 2026 bis einschließlich 4. September 2026 veröffentlicht. Die Unterlagen sind während der Auslegungsfrist im Rathaus der Gemeinde Kressberg und auf der Homepage unter <https://www.kressberg.de/home/aktuelles/auslegungsunterlagen> einsehbar.

Die gesamte Bekanntmachung finden Sie auf unserer Homepage unter „Amtliche Bekanntmachungen“ (<https://www.kressberg.de/home/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen>).

Schule am Kressberg

Bundesjugendspiele an der Schule am Kressberg

Am 16.7. fanden bei strahlendem Sonnenschein die diesjährigen Bundesjugendspiele statt. In den Disziplinen Ausdauerlauf, Weitwurf, Weitsprung und Sprint traten die Schülerinnen und Schüler an. Alle gaben ihr Bestes und feuerten sich gegenseitig an. Für ihre Leistungen erhielten die Kinder Teilnehmer-, Sieger- und Ehrenurkunden. Tolle Unterstützung gab es an diesem sportlichen Tag durch Eltern, die in der Turnhalle zudem einen Parcours mit attraktiven Sport- und Geschicklichkeitsspielen aufgebaut hatten. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und den Elternbeirat für die Unterstützung und die leckere Stärkung für alle Sportlerinnen und Sportler!



Verabschiedung der Elternbeiratsvorsitzenden Diana Gründemann

Am letzten Schultag im Jahr 2025-26 wurde Diana Gründemann im Rahmen einer Schülervollversammlung herzlich verabschiedet. 3,5 Jahre war sie als Elternbeiratsvorsitzende an der Schule am Kressberg tätig. Nun gibt sie ihre Aufgabe ab, da ihre Tochter in die fünfte Klasse kommt. Schulleitung, Lehrkräfte und Elternschaft würdigten ihr Engagement und ihren Einsatz für die Schulgemeinschaft. Während ihrer Amtszeit war sie eine verlässliche Ansprechpartnerin für Eltern und Schulpersonal und setzte sich tatkräftig für unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen ein.

Die Schulgemeinschaft wünschte ihr alles Gute und der Elternbeirat überreichte ein kleines Präsent für die geleistete Arbeit.

beit. Es ist jedoch glücklicherweise kein Abschied für immer, da Frau Gründemann in ihrer Funktion als Jugendbegleiterin im Ganztag weiterhin für die Schule tätig sein wird.



Ganzttag: Wasserspiele zum Abschluss des Schuljahrs 25-26

Mit viel Spaß und guter Laune verabschiedeten sich die Ganztagskinder der Grundschule in die Ferien. Zum Abschluss des Schuljahres stand am 28.7.26 ein fröhlicher Wasserspielnachmittag auf dem Programm. Frau Häfele, Frau Lommel, Frau Mangold und Frau Woods hatten ein buntes Programm zusammengestellt und die Kinder waren an diesem Nachmittag bei hochsommerlichen Temperaturen mit Begeisterung bei verschiedenen Wasserstaffeln oder Schwammwurf dabei. So ging ein gelungenes Ganztagsjahr mit guter Stimmung zu Ende.



Übernachtung der Klassen 4a und 4b im Naturfreundehaus Brauenberg 7.7. - 8.7.2026

Am 7.7.2026 um 9.00 Uhr trafen sich die Viertklässler der Schule am Kreßberg am Tiefen Stollen in Wasseralfingen. Nach ca. 45 Minuten Wartezeit ging es endlich los. Wir durften uns Helme aussuchen und aufsetzen – dann stiegen wir in einen gelben Zug ein. Als alle Kinder im Zug waren, erklärte uns ein netter Bergwerksführer die Regeln. Als wir unser Ziel erreicht hatten, schauten wir einen Film über die alten Bergleute an und darüber wie das Bergwerk entstanden ist. Danach zeigte uns der Führer das Bergwerk. Wir bekamen einen kleinen See mit einer Kalkschicht zu sehen. Außerdem wurden uns Fossilien gezeigt. Als wir wieder draußen waren, gingen wir zu einem nahe gelegenen Spielplatz. Nach einer Stunde wanderten wir gemeinsam mit der Parallelklasse los. Es ging steil bergauf. Zum Glück gab es eine Trinkpause. Nach ca. 4 km kamen wir am Naturfreundehaus Brauenberg endlich an. Wir gingen mit unseren Koffern auf unsere Zimmer und richteten uns ein. Dann bezogen wir unsere Betten. Als alle fertig waren, gingen wir schnell zum Spielplatz. Um 18.00 Uhr gab es Abendessen. Es gab Spaghetti Bolognese und danach gab es auch noch Eis. Am Abend machten wir eine Nachtwanderung. Das war für manche sehr gruselig. Am nächsten Tag gab es Frühstück. Außerdem machte wir uns ein Lunchpaket für unser Waldprojekt. Zunächst kamen zwei Försterinnen mit

denen wir in den Wald gingen. Dort angekommen, legten wir unsere Namen aus Naturmaterialien. Später teilten wir uns in 4 Gruppen auf und legten aus Naturmaterialien jeweils ein Kind in Lebensgröße. Die Klasse 4a musste erraten, welches Kind es bei der 4b ist und andersherum. Als

Letztes liefen wir wieder zurück und spielten nochmals auf dem Spielplatz bis wir abgeholt wurden. Die Klassenfahrt hat uns allen viel Spaß und Freude gemacht. Ben, Mia, Sina, Clara Klasse 4a



Kindergarten



Waldtanner Kleiderbasar

Wann: 09. Oktober 2026, 18–20 Uhr
Wo: Turnhalle Waldtann, Brühlweg 10

Verkauf von Kleidung und Mehr für Groß und Klein.
Für Alt und Jung.
Männer und Frauen.
Jungs und Mädchen.

Außerdem gibt es wieder Leckerer zum Essen und Trinken.

Tischreservierungen für den Kleiderbasar bitte
per WhatsApp oder SMS an:
015788726824
Gebühr pro Tisch: 10 Euro (Vorauszahlung)

Anmeldeschluß: 03. Oktober 2026

Veranstalter:
Waldtanner Kinderhaus & der Elternbeirat

Fundsachen

Ring gefunden

Auf dem Häckselplatz wurde ein silberner Ring mit einem hellblauen Stein gefunden. Es handelt sich vermutlich um einen Herrenring. Weitere Informationen erhalten Sie im Fundbüro.

Unsere Jubilare

8. August 2026 Frau Brigitte **Belzner**, Haselhof, 75 Jahre
9. August 2026 Herr Rudi **Meyer**, Marktlustenau, 70 Jahre
16. August 2026 Herr Friedrich **Meier**, Riegelbach, 85 Jahre
24. August 2026 Frau Eva **Korn-Albrecht**, Waldtann, 70 Jahre
1. September 2026 Herr Friedrich **Probst**, Haselhof, 80 Jahre
1. September 2026 Frau Heide **Dowiasch**, Marktlustenau, 75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

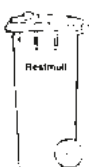
Die Meldebehörde ist berechtigt, Namen, akademische Grade, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren zu veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung weiterzuleiten.

Beachten Sie besonders, dass nach § 50 Bundesmeldegesetz **seit 1.11.2015 folgende Einschränkungen** bei der Weitergabe von Ehe- und Altersjubilaren an Presse, Mandatsträger oder Rundfunk gelten:

Bei den Altersjubilaren dürfen nur der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag weitergegeben werden. Bei den Ehejubilaren dürfen nur Ehejubilare ab dem 50. Ehejubiläum weitergegeben werden.

Personen, die eine Veröffentlichung **nicht** wünschen, werden gebeten, falls noch nicht geschehen, dies mindestens 8 Wochen vor ihrem Geburtstag oder Jubiläum der Gemeindeverwaltung (Frau Hesterberg, Tel. 07957/9880-44) mitzuteilen.

Müllabfuhr



Termine für die nächsten Entleerungen

Die nächsten Entleerungen der Mülleimer finden am
Freitag, 7. August 2026,
Freitag, 21. August 2026, und
Freitag, 4. September 2026
statt.



Gelber Sack

Die Gelben Säcke werden am
Montag, 24. August 2026,
eingesammelt.

Biomüllabfuhr



Die nächsten Entleerungen der Biomülleimer finden am
Freitag, 7. August 2026,
Freitag, 21. August 2026, und
Freitag, 4. September 2026
statt.



Papiertonnenabfuhr

Die nächste Entleerung der Papiertonnen findet am
Dienstag, 1. September 2026
statt.

Rede nicht über Liebe, sondern liebe.

(Michael Sewera)

*Auch Gedanken fallen
manchmal unreif vom Baum.*
(Ludwig Wittgenstein)

Standesamtliche Mitteilungen

Eheschließungen:

31.07.2026 Sebastian **Krüger** und Jessica,
geb. **Roth**, Kreßberg-Mariä-
kappel

Sterbefall:

18.07.2026 Rose **Bartelmeß**, geb. Mer-
klein, Kreßberg-Waldtann
(70)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienstplan vom 07.08. bis 03.09.

Apotheken

Übergabe immer um 8.30 Uhr

Freitag, 07.08.2026

Schönebürg-Apotheke, Schönebürgstr. 78,
Crailsheim, Tel. 07951/278044

Samstag, 08.08.2026

Apotheke Fichtenau, Hauptstr. 7,
Tel. 07962/520

Sonntag, 09.08.2026

Ritter-Apotheke, Karlstr. 30, Crailsheim,
Tel. 07951/8380

Montag, 10.08.2026

Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14,
Feuchtwangen, Tel. 09852/67760

Dienstag, 11.08.2026

Apotheke am Forst, Ahornweg 1, Dentein
am Forst, Tel. 09855/9752626

Mittwoch, 12.08.2026

St.-Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11,
Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435

Donnerstag, 13.08.2026

Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34,
Schnellendorf, Tel. 07950/577

Freitag, 14.08.2026

Avie-Apotheke im Luitpoldcenter, Luit-
poldstr. 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215

Samstag, 15.08.2026

St.-Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18,
Dürrwangen, Tel. 09856/221

Sonntag, 16.08.2026

Rats-Apotheke, Marktplatz 2, Crailsheim,
Tel. 07951/7550

Montag, 17.08.2026

Römer-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mönchsroth, Tel. 09853/1700

Dienstag, 18.08.2026

Hof-Apotheke, Hohenlohe Str. 4,
Schillingsfürst, Tel. 09868/256

Mittwoch, 19.08.2026

Schönebürg-Apotheke, Schönebürgstr. 78,
Crailsheim, Tel. 07951/278044

Donnerstag, 20.08.2026

St.-Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18,
Dürrwangen, Tel. 09856/221

Freitag, 21.08.2026

Apotheke am Markt, Marktplatz 17,
Ellwangen, Tel. 07961/91510

Samstag, 22.08.2026

Jagst-Apotheke, Postplatz 2, Crailsheim,
Tel. 07951/96960

Sonntag, 23.08.2026

Apotheke in Vellberg, Barenbergweg 1,
Vellberg, Tel. 07907/98790

Montag, 24.08.2026

Ritter-Apotheke, Karlstr. 30, Crailsheim,
Tel. 07951/8380

Dienstag, 25.08.2026

Schloss-Apotheke, Frankenplatz 3,
Kirchberg, Tel. 07954/98700

Mittwoch, 26.08.2026

Apotheke Fichtenau, Hauptstr. 7,
Tel. 07962/520

Donnerstag, 27.08.2026

Seefeld-Apotheke, Am Kreisel 1,
Wörnitz, Tel. 09868/959299

Freitag, 28.08.2026

Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26,
Feuchtwangen, Tel. 09852/61330

Samstag, 29.08.2026

St.-Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5,
Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440

Sonntag, 30.08.2026

St.-Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18,
Dürrwangen, Tel. 09856/221

Montag, 31.08.2026

Hubertus-Apotheke, Friedrich-Ebert-
Str. 20 a, Schopfloch, Tel. 09857/246

Dienstag, 01.09.2026

Avie-Apotheke im Luitpoldcenter, Luit-
poldstr. 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215

Mittwoch, 02.09.2026

Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34,
Schnellendorf, Tel. 07950/577

Donnerstag, 03.09.2026

Roßfeld-Apotheke, Haller Str. 195,
Crailsheim, Tel. 07951/4730810

**Rufnummer für den Ärztlichen Bereit-
schaftsdienst (allgemein,- kinder-, au-
gen- und HNO-ärztlicher Bereitschafts-
dienst): 116 117 (Anruf ist kostenlos).
Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der
kostenfreien Rufnummer 116 117 oder
online über das „Patienten-Navi“ unter
www.116117.de.**

docdirekt.de

– digitale Anlaufstelle der 116 117

Unter www.docdirekt.de bekommen Pa-
tienten kostenlos und digital eine medizi-
nische Ersteinschätzung und Handlungs-
empfehlung. Wird eine Videosprechstunde
empfohlen, kann direkt zu einer telemedi-
zinischen Beratung vermittelt werden.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Crailsheim

Klinikum Crailsheim
Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim

Öffnungszeiten:

NEU ab 01.07.2026

Sa., So. und an 10.00 – 16.00 Uhr
Feiertagen

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Schwäbisch Hall

Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall
Diakoniestr. 10

74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten:

Sa., So. und an 9.00 – 15.00 Uhr
Feiertagen

Augenärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Kliniken Heilbronn
Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20 – 26
74078 Heilbronn

Öffnungszeiten:

Fr. 16.00 – 22.00 Uhr
Sa., So. und an 10.00 – 20.00 Uhr
Feiertagen

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Kliniken Heilbronn
Klinikum am Gesundbrunnen
Am Gesundbrunnen 20-26
74078 Heilbronn

Öffnungszeiten:

Sa., So. und an 10.00 – 20.00 Uhr
Feiertagen

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen
Sie unter Tel. 01801/116 116 (0,039 €/Min.).
Weitere Informationen finden Sie unter
[https://www.kzvbw.de/patienten/zahn-
arzt-notdienst/](https://www.kzvbw.de/patienten/zahn-
arzt-notdienst/). Hier erhalten Sie Auskunft,
welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittel-
baren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deut-
schen Apotheker erreichen Sie kostenlos
aus dem deutschen Festnetz unter 0800/
00 22833 oder von einem Mobiltelefon
unter 22833 (max. 69 Cent/Min.).
Mit der Apotheken- und Notdienstsuche
von apotheke.de finden Sie deutschland-
weit jederzeit eine offene Apotheke.
Abends oder am Wochenende finden Sie
Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-
bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Giftnotruf, Freiburg

Tel. 0761/19240

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstplan für alle Kreßberger Kirchengemeinden



Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen
Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum
Erbe erwählt hat. (Psalm 33,12)

Sonntag, 9. August 2026

– 10. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Waldtann: Gottesdienst
(Prädikant Pfeifer)

10.30 Uhr Mariäkappel: Gottesdienst
(Prädikant Pfeifer)

Wochenspruch: Gott widersteht den
Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er
Gnade. (1.Petr. 5, 5)

Sonntag, 16. August 2026

– 11. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Marktlustenau: Gottesdienst
(Pfr. i. R. Wagner)

10.30 Uhr Bergertshofen: Gottesdienst mit Taufe
(Pfr. i. R. Wagner)

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3)

Samstag, 22. August 2026

13.00 Uhr Mariäkappel: kirchliche Trauung von Eric und Julia Däschner, geb. Hemm, und Taufe von Marla Däschner
(Pfarrer Heiko Blank)

Sonntag, 23. August 2026

– 12. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Mariäkappel: Gottesdienst mit Taufe von Theresa Schar Schmidt
(Pfarrer i. R. Hermann Beck)

10.30 Uhr Waldtann: Gottesdienst
Opfer: für Ökumene und Auslandsarbeit EKD in beiden Kirchengemeinden
(Pfarrer i. R. Hermann Beck)

Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mt 25, 40)

Sonntag, 30. August 2026

– 13. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Leukershausen: Gottesdienst
(Prädikantin Dimmler)

10.30 Uhr Marktlustenau: Gottesdienst
(Prädikantin Dimmler)

Wochenspruch: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Sonntag, 6. September 2026

– 13. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Waldtann: Gottesdienst
(Pfarrer Michael Bauer)

10.30 Uhr Mariäkappel: Gottesdienst mit Taufe von Ida Fruh
(Pfarrer Michael Bauer)

Diakonie daheim

– Krankenpflegestation Kreßberg

Unsere Mitarbeiter sind unter folgenden Nummern erreichbar:

Büro Kreßberg: Tel. 07957/439

Fax: 07957/926286

Büro Crailsheim: Tel. 07951/9619953

Alle Kirchengemeinden

Sitzgymnastik

Selbstständig im Alter – Erhalt der Lebensqualität in Förderung der Konzentration und Reaktion sowie von Gedächtnis und Gleichgewicht.

Unter diesem Motto lädt der Verein Diakonie vor Ort Kreßberg herzlich zur Sitzgymnastik ein.

Ort: **Turnhalle Haselhof**
von 14.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Helga Vogt

Kosten: keine

Nach der Sommerpause startet die Sitzgymnastik am Donnerstag, 10. September 2026, wieder. Die weiteren Termine folgen im nächsten Mitteilungsblatt.



Einladung

Gemeinsam Mittagessen

Wann:
19. August 2026
12.00 – 14.00 Uhr

Wo:
Ev. Gemeindehaus
Marktlustenau

Essen 1:
Hackbraten mit Kartoffelpüree und Gemüse

Essen 2:
Kürbis-Falafel mit Paprikagemüse, Butterreis und Salat

Das Essen liefert
Landgasthof Hirsch Marktlustenau



Über eine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns sehr.
Richtwert
10,50 Euro



Anmeldung bitte bis **12.08.2026** unter
01785116952

Es gibt einen Fahrdienst, der gerne genutzt werden darf. Bitte bei Anmeldung angeben.



Ein Angebot des Fördervereins „Diakonie vor Ort“ Kreßberg. Verantwortet von der katholischen und den evangelischen Kirchengemeinden.



frech und wild und wundervoll

Alles neu!?

Sonntag
13.09. 2026
10:00 Uhr-
12:00Uhr



Marienkirche,
Mariäkappel

Kirche Kunterbunt
ist frech und wild und ist Kirche für die ganze Familie – so kreativ und lebensfroh wie Pippi Langstrumpf
Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Veranstalter:
Evangelische
Verbundkirchengemeinde
Leukershausen- Mariäkappel
Crailsheimer Str. 22, Tel. 07957/261

Passend zum Thema gibt es ...

- ❖ **Feier-Zeit**
(Mini-Gottesdienst)
Staunen, Musik, Geschichten und Gedanken zu Gott und der Welt, Gebet
- ❖ **Aktiv-Zeit (zwischen Kirche und Gemeindehaus)**
Stationen zum Nachdenken, Auspowern, Geschichten erleben, Kreativsein, Auftankstation, etc.
- ❖ **Gemeinsamer Abschluss mit Segen**

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!



Evangelische Verbundkirchen- gemeinde Leukershausen- Mariäkappel

Crailsheimer Str. 22
74594 Kreßberg-Mariäkappel
Pfarrer Michael Bauer
pfarramt.mariaekappel@elkw.de
Tel. 07957/261

Gemeindebüro Petra Fessel

Öffnungszeiten:

dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr und
von 14.00 – 15.00 Uhr

gemeindebuero.mariaekappel@elkw.de

Homepage: [www.kirchengemeinde-
mariaekappel-leukershausen.de](http://www.kirchengemeinde-mariaekappel-leukershausen.de)

Vertretung im Pfarramt

Die Vertretung im Pfarramt hat
bis 9. August 2026 Pfarrer Flemming
Nowak, Kirchberg/J., Tel. 07954/323,
vom 10. – 16. August 2026 Pfarrer i. R.
Hartmut Wagner, Tel. 09852/7032206,
vom 17. – 24. August 2026 Pfarrer i. R.
Hermann Beck, Tel. 07957/9268651
und vom 25. – 30. August 2026 Pfarrer
Christoph Knoke, Wiesenbach, Tel.
07953/561.

Jakobifest

Das Jakobifest am 26. Juli in Mariäkappel
war ein schönes und gelungenes Fest.
Dafür möchten wir allen Helferinnen und
Helfern herzlich danken, die mit viel Ein-
satz und Engagement zum Gelingen bei-
getragen haben. Ein großes Dankeschön
gilt auch allen, die mit Salat- und Kuchen-
spenden für das leibliche Wohl gesorgt
haben. Ebenso danken wir allen Besucher-
innen und Besuchern für ihr Kommen.

Mittagstisch – Förderverein Diakonie vor Ort Kreßberg

Herzliche Einladung zum Mittagstisch des
Fördervereins „Diakonie vor Ort Kreßberg“
am 19. August 2026 im ev. Gemeindehaus
in Marktlustenau.

Kirchenführung am Tag des offenen Denkmals

Am 13. September bietet Roland Hofmann
im Rahmen des Tages des offenen Denkmals
eine Kirchenführung in Leukershausen an.
Beginn ist um 14.00 Uhr. Die Führung
steht unter dem Motto „zwischen
Zahnrad und Glockenklang“.

Bei der Führung kann das alte Uhrwerk
und der neue hölzerne Glockenstuhl be-
sichtigt werden. Auch die Inneneinrichtung
und die Baugeschichte der Johanneskir-
che werden thematisiert.

Männer-Aktionstag am 26. September in Bad Liebenzell

Herzliche Einladung zum Männer-Aktions-
tag am 26. September 2026 von 10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr in Bad Liebenzell.

Spannende Wettkämpfe erleben, außer-
gewöhnliche Fahrzeuge testen, ursprüng-
liches Handwerk wiederentdecken, herz-
haftes Essen genießen, faszinierende
Maschinen ausprobieren, Männer-Lebens-

themen diskutieren und vieles mehr: Das
alles lässt Männerherzen höher schlagen.
Wir laden dich ein, mit anderen Männern
zu schaffen, zu feiern und zu fighten.
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften darf
man sich gerne im Pfarramt melden.

Termine August/September 2026:

19. August

Mittagstisch Förderverein „Diakonie vor
Ort Kreßberg“, 12.00 bis 14.00 Uhr im ev.
Gemeindehaus in Marktlustenau

13. September

Kirche Kunterbunt in Mariäkappel

13. September

Tag des offenen Denkmals

16. September

Mittagstisch Förderverein „Diakonie vor
Ort Kreßberg“, 12.00 bis 14.00 Uhr im Ge-
meindehaus in Mariäkappel

26. September

Männer-Aktionstag in Bad Liebenzell

27. September

Erntedankgottesdienst in Mariäkappel mit
Suppenessen

Plakat Kirche Kunterbunt siehe Seite 15!

Evang. Kirchengemeinde Marktlustenau-Waldtann



**Pfarramt Marktlustenau-
Waldtann**
Marktstr. 29
Tel. 07957/235

E-Mail für allgemeine Anliegen:

Pfarramt.Marktlustenau@elkw.de

Aufgrund der Vakatur ist die Ansprech- person für Kasualien:

Pfarrer Michael Bauer, Tel. 07957/261.

**Das Pfarrbüro in Marktlustenau ist für
Ihre Anliegen dienstags von 9.30 bis
12.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis
11.00 Uhr geöffnet.**

Homepage: [www.marktlustenau-wald-
tann-evangelisch.de](http://www.marktlustenau-waldtann-evangelisch.de). Hier finden Sie alle
aktuellen Veranstaltungen.

Churchbiker

Die nächste Ausfahrt ist am 11. August
geplant. Anmeldungen und nähere Infor-
mationen bei Claudia Beck, Tel. 07957/742

**Gemeinsames Mittagessen – Förderver-
ein Diakonie vor Ort Kreßberg – im Ge-
meindehaus Marktlustenau** am Mitt-
woch, 19. August, 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
Herzliche Einladung! Näheres finden Sie
unter der Rubrik: für alle Kirchengemein-
den.

Blootzessen der Kirchengemeinden Marktlustenau-Waldtann

Unser Blootzessen ist am 14. August um
17.00 Uhr in Alexandersreut bei Familie
Ludwig. Anmeldung bei Sandra Nunner,
Tel. 0176/73540003 oder bei Claudia
Beck, Tel. 742. Wir bilden Fahrgemein-
schaften, wer einen Fahrdienst braucht,
bitte melden.

Stammtisch bei Georg Ohr in Schönbrenn

Unser nächstes Treffen in geselliger Runde
findet am Dienstag, 1. September, ab
18.00 Uhr statt. Herzliche Einladung! Wir
freuen uns auf Ihr Kommen!

Urlaub im Pfarrbüro

In den kommenden Wochen ist das
Pfarrbüro aufgrund der Urlaubszeit nur
begrenzt besetzt.

In KW 33 nur am Dienstag, 11. August
In KW 34 ist es nicht besetzt

In KW 35 nur am Donnerstag, 27. Au-
gust

In KW 36 nur am Donnerstag, 3. Sep-
tember

Bitte denken Sie frühzeitig an Ihre Be-
scheinigungen und Anfragen!

Katholische Kirchengemeinde Kreßberg und Fichtenau

Pfarrer Markus Engert:

Tel. 2644, Fax 710552

Sprechzeiten mit Herrn Pfarrer Engert bitte
nach Vereinbarung.

Pfarrbüro Matzenbach:

Tel. 2644, Fax 710552

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag

von 9.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch

von 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 8. August 2026 – hl. Dominikus Marktlustenau

18.30 Uhr Vorabendmesse

+ Josef und Maria Rank

Sonntag, 9. August 2026

– 19. Sonntag im Jahreskreis

Matzenbach

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Großenhub

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 11. August 2026

– hl. Klara von Assisi

Jakobuskapelle

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 15. August 2026

– Mariä Aufnahme

Matzenbach

18.30 Uhr Vorabendmesse und Kräuter-
weihe

Sonntag, 16. August 2026

– 20. Sonntag im Jahreskreis

U/Deufstetten

10.00 Uhr Eucharistiefeier und Kräuter-
weihe

Dienstag, 18. August 2026

Matzenbach

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22. August 2026

– Maria Königin

Großenhub

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23. August 2026

– 21. Sonntag im Jahreskreis

Matzenbach

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 25. August 2026

U/Deufstetten

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29. August 2026

– Enthauptung Johannes des Täufers

Marktlustenau

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30. August 2026
– 22. Sonntag im Jahreskreis
U/Deufstetten

10.00 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 1. September 2026
Matzenbach

14.00 Uhr Seniorenkreis „Frohsinn“
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 5. September 2026
Marktlustenau

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 6. September 2026
– 23. Sonntag im Jahreskreis
Großenhub

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Urlaubsvertretung:

Die Urlaubsvertretung übernimmt in diesem Jahr Pfarrer Anthony Umeobika in der Zeit vom 15. August 2026 bis 11. September 2026.

Tel. 07967/483 (Pfarrbüro)

Neuapostolische Kirche
Crailsheim

Kalkäckerstraße 23 in Crailsheim

Sonntag, 9. August 2026

9.30 Uhr Gottesdienst – Apostolizität

Mittwoch, 12. August 2026

20.00 Uhr Gottesdienst – Dankbarkeit

Sonntag, 16. August 2026

9.30 Uhr Gottesdienst – Zur Einheit berufen

Mittwoch, 19. August 2026

20.00 Uhr Gottesdienst – Ich will mit dir sein

Sonntag, 23. August 2026

9.30 Uhr Gottesdienst – Einander wertschätzen

Mittwoch, 26. August 2026

20.00 Uhr Gottesdienst – Glaube in der Schwachheit

Sonntag, 30. August 2026

9.30 Uhr Gottesdienst – Das Leben achten und bewahren

Mittwoch, 2. September 2026

20.00 Uhr Gottesdienst – Fürchte dich nicht!

Unsere Vereine

Handarbeitstreff

Hallo liebe Handarbeiter/innen,
unsere nächsten Treffen sind am

12. und 26. August 2026

jeweils ab 14.00 Uhr

im alten Feudelbüro in Waldtann (gegenüber dem Rathaus).

Egal ob stricken, häkeln, basteln oder nur zum Reden, alles ist erlaubt und gerne gesehen.

Für kalte Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt, sonst fallen keine weiteren Kosten an.

Jeder ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns sehr über dein Kommen.

Edeltraud Hähnlein, Tel. 07957/8301

Heidi Bullinger, Tel. 07957/590

Sportfreunde Leukershausen-
Mariäkappel



Stroaßafesch Waidmannsberg

Am Samstag, 8. August steht wieder das altbewährte Stroaßafesch in Waidmannsberg an. Dieses Jahr etwas später im Jahr als sonst. Beginn ist die-

ses Jahr wieder ab 18.00 Uhr, vor und in der Maschinenhalle in Waidmannsberg, wozu alle ganz herzlich eingeladen sind. Förderverein Sport in Kreßberg e. V.

LandFrauen Mariäkappel



Wir wünschen allen Kreßbergern einen tollen Sommer mit vielen schönen Momenten und Begegnungen

Vorschau:

Dienstag, 22.09.2026 - Erhardt Fruchtsäfte

Dienstag, 29.09.2026 - Patientenverfügung

Mittwoch, 07.10.2026 - Stammtisch

Gäste und Nichtmitglieder sind zu all unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen und willkommen.

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen bei Carina Belzner unter Tel. 07957/4119897 oder 0151/19131484.

LandFrauen Marktlustenau



Samstag, 5.9.2026: Herbstkränze

Jede Teilnehmerin gestaltet aus selbst

mitgebrachten Materialien ihren eigenen Herbstkranz.

Wann: 05.09.2026, 9.00 – 12.00 Uhr

Wo: Schmalzgasse 2 in Marktlustenau

Anmeldung bei Uli Friedl, Tel. 0157/35176057 oder 07957/4110245.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Yoga, mittwochs, ab 16.9.2026

Yoga ist viel mehr als Bewegung!

Nimm dir unter Anleitung von Christina Berger bewusst eine Auszeit vom stressigen Alltag, schenke dir Ruhe, Entspannung und ganz viel positive Energie! In diesem Yogakurs möchte ich dir beruhigende Atemtechniken zeigen und wir lernen Yogaübungen kennen, die den ganzen Körper dehnen, mobilisieren und kräftigen. Außerdem bringen wir bei der Schlussentspannung mit Elementen aus dem Autogenen Training und der Progressiven Muskelentspannung Körper, Geist und Seele in Einklang.

Lass dich auf eine Reise zu DIR ein – voller Liebe, Freude und Selbstvertrauen!

Neuer Kurs mit 10 Einheiten immer mittwochs von **9.15 - 10.15 Uhr** im Gemein-

desaal, Friedrich-Ebert-Straße in Schopfloch.

Kosten: Mitglieder 80 €

Nichtmitglieder 100 €

Teilnehmerzahl begrenzt.

Bitte mitbringen: Matte, Kissen, Decke und bequeme Kleidung
Anmeldung und weitere Infos bei Christina Berger, Tel. 0172/8442106.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Donnerstag ab 17.9.2026 Eltern-Kind-Turnen „Kletterzwerge“

Herzliche Einladung zu den Kletterzwerge. Gemeinsam wollen wir die Weiterentwicklung der motorischen Fähigkeiten, der Koordination und der Beweglichkeit unserer Kinder stärken.

Die Gruppe „Kletterzwerge“ ist eine Mischung zwischen Krabbelgruppe und Eltern-Kind-Turnen für Kleinkinder zwischen 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

Die Aufsichtspflicht liegt bei der erziehungsberechtigten oder begleitenden Person.

Mitzubringen: Bringt bitte ausreichend Trinken, bequeme Kleidung und Schlapp-/Stoppersocken für euch und eure Kletterzwerge mit.

Teilnehmerzahl begrenzt, nur für Mitglieder.

Donnerstags ab 17.09.2026 von 15.30 - 16.30 Uhr in der Kreßberghalle in Marktlustenau.

Kosten: kostenfrei für Mitglieder

Verbindliche Anmeldung und weitere Infos bei Jutta Henk, jutta.henk@t-online.de oder Tel. 0176/20111432.

Interessierte und neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Präventionsgymnastik montags ab 5.10.2026

Wir laden herzlich zu unserem Gymnastikkurs in der kleinen Kreßberghalle ein. Karin Wüstner leitet uns durch die verschiedensten Gymnastikübungen und bietet uns ein ganzheitliches Körpertraining. Unser Ziel ist es die Beweglichkeit, Dehnfähigkeit, Koordination und das Gleichgewicht zu fördern.

Außerdem erhöhen wir unsere Kraft und Ausdauer, was ganz grundsätzlich zu unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden beiträgt.

Wir freuen uns auf dich!

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe und ein Getränk.

Neuer Kurs mit 10 Einheiten immer montags von 17.45 - 18.45 Uhr in der kleinen Kreßberghalle in Marktlustenau

Kosten: Mitglieder 30 €

Nichtmitglieder 40 €

Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung und weitere Infos bei Ursula Höfler, Tel. 07957/638.

Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen.

Liederkranz Mariäkappel



Der Liederkranz Mariäkappel lädt ein zum 39. Brunnenfest am 22. und 23. August mit vielseitigem KUNSTHANDWERKERMARKT am Sonntag!!

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Gönner des Liederkranzes Mariäkappel. Wir laden Sie herzlich ein zur 39. Auflage des beliebten Brunnenfestes am 22. und 23. August.

Wir werden Sie auch dieses Jahr wieder 2 Tage mit kulinarischen Köstlichkeiten, Getränken und Eis verwöhnen.

Auf die Kinder wartet eine tolle Hüpfburg und am Samstag um 21.21 Uhr werden Sie eine spektakuläre Feuershow erleben. Es lohnt sich also auf jeden Fall, beim Brunnenfest des Liederkranzes vorbeizuschauen.

Kunsthandwerker Markt am Brunnenfest
Schönes. Handgemacht. Mit Herz.

SO | 23. August 2026
11:00 - 18:00 Uhr
An der Turnhalle in Haselhof 1 74594 Kreßberg
Ausgewähltes Kunsthandwerk aus der Region

Eintritt frei.
Bei jedem Wetter.

Schmuck | Holzarbeiten | Seifen
Deko | Taschen | Papeterie & mehr

Mehr auf unserem Instagram Account

Samstag, 22.08.:

Ab 18.00 Uhr servieren wir wieder unsere beliebte Currywurst bereits zum zwölften Mal im XXL-Format. 200 Gramm purer Genuss serviert mit leckerer, selbst gemachter Soße und frisch frittierten, knusprigen Pommes. Ein Traum für jeden Currywurst-Fan.

Brunnenfest 22. & 23. August 2026

Samstag
Biengarten Atmosphäre
Leckerer vom Grill & legendäre Currywurst
Cocktails

AB 18:00UHR
An der Turnhalle in Haselhof 1 74594 Kreßberg

Selbstverständlich bieten wir auch saftige Steaks, Bratwurst und Rote, frisch gegrillt an. Auch die kalte Küche lässt keine Wünsche offen. Wir servieren Ihnen wieder eine Südtiroler Käsebowle mit verschiedenen Oliven, getrockneten Tomaten und frischem Baguette.

Dazu ein kühles frisch gezapftes Bier oder eines der vielen anderen alkoholfreien Getränken.

Sonntag, 23.08.:

Ab 10.30 Uhr laden wir Sie zum Frühstück ein. Ab 11.00 Uhr werden Sie wieder mit einem gewohnt reichhaltigen und abwechslungsreichen Mittagstisch verwöhnt.

Frisch zubereitet und freundlich serviert von unserem Spitzenkoch Jürgen und seinem Küchenteam.

Ab 11.00 Uhr können Sie auf dem Kunsthandwerkermarkt mit Ausstellern aus der Region flanieren, tolle Werkstücke bestaunen und natürlich auch erwerben.

Zum Sonntagskaffee servieren wir am Nachmittag hausgemachte Kuchen und Torten sowie handgemachte Küchle in gewohnter Qualität und Frische.

Aufgrund der starken Nachfrage nach unserer beliebten Currywurst servieren wir Ihnen diese Leckerei jetzt auch am Sonntag ab 13.30 Uhr.

Haben wir Sie neugierig und hungrig gemacht?

Dann kommen Sie auf das Brunnenfest des Liederkranzes Mariäkappel.

Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie ein paar schöne Stunden.

Wir freuen uns auf Sie.

Brunnenfest 22. & 23. August 2026

Sonntag
Mittagstisch ab 11:00Uhr
Kaffee & Kuchen ab 13:00Uhr
Genusskaffee ab 13:30Uhr

Kunsthandwerker Markt
11:00 - 18:00Uhr
Aussteller aus der Region

SCHMUCK | HOLZARBEITEN | SEIFEN | TASCHEN | DEKO
KIDSWARE | KERZEN | PAPERIE & MEHR

An der Turnhalle in Haselhof 1 74594 Kreßberg

Übrigens: Das Brunnenfest findet bei jeder Witterung statt

PS: Aufgrund des Kunsthandwerkermarktes ist der Straßenabschnitt zwischen Panoramaweg und Am Wald in der Zeit von Samstag, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 22.00 Uhr, gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Informatives

Weihnachtsmarkt Kirchberg 2026

Ausstellerinnen und Aussteller können sich für eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2026 ab sofort anmelden.

Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Stadt zum Download bereit.

Interessierte werden gebeten, ihre Anmeldung bis spätestens **15. September 2026** einzureichen.

Besonders willkommen sind in diesem Jahr Anbieterinnen und Anbieter von **Kunsthandwerk**.

Gesucht werden kreative und hochwertige kunsthandwerkliche Arbeiten, die das Angebot des Weihnachtsmarktes bereichern und den Besucherinnen und Besuchern eine vielfältige Auswahl an handgefertigten Produkten bieten.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf der städtischen Homepage erhältlich.



Machen Sie mehr aus Ihrem Testament.

Zum Beispiel einen Schulabschluss.



**kinder
not
hilfe**



kindernothilfe.de/testament

Bestattungsinstitut Lindenmeyer

In schweren Zeiten helfen wir tragen



Undine und Josefin Ewert
Gartenstraße 13, 74564 Crailsheim

Tag/Nacht Tel. 07951/5371

www.lindenmeyer-bestattungsinstitut.de

Wir suchen dich!

Herzensmensch als Krankheitsvertretung (m/w/d) für unsere kleinen kommunalen Kindergärten (Mini-Job)

In unseren gemütlichen Einrichtungen steht das gemeinsame Lachen, Entdecken und Geborgensein der Kinder an erster Stelle. Da unsere Teammitglieder auch mal eine Pause brauchen, um gesund zu werden, suchen wir ab sofort engagierte und einfühlsame Verstärkung, die flexibel einsteigt, wenn es brennt.

Das bringst du mit

- **Herzlichkeit:** Ein offenes Ohr und ein warmes Lächeln für unsere Kleinsten.
- **Flexibilität:** Du hast Lust, spontan dort zu helfen, wo gerade eine helfende Hand fehlt.
- **Qualifikation:** Eine pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieherin, Kinderpflegerin) oder fundierte Erfahrung in der Kinderbetreuung.
- **Teamgeist:** Zuverlässigkeit und Freude an der Arbeit in einem familiären Umfeld.

Das wartet auf dich

- **Kleine Gruppen:** Überschaubare Einrichtungen mit persönlicher Atmosphäre und kurzen Wegen.
- **Wertschätzung:** Ein Team, das deine Flexibilität und deinen Einsatz von Herzen dankt.
- **Gute Einarbeitung:** Wir lassen dich nicht im Regen stehen und zeigen dir alles in Ruhe.

Möchtest du unsere "Feuerwehr" im Kindergartenalltag werden? Dann freuen wir uns bis **15. September 2026** auf deine unkomplizierte Bewerbung!

Schicke uns einfach eine kurze Nachricht mit deinem Lebenslauf per E-Mail an: petra.boegelein@stimpfach.de oder auch gerne per Post an **Gemeinde Stimpfach, Kirchstraße 22, 74597 Stimpfach**.



Danksagung

Von Herzen danken wir allen, die sich mit uns von unserem lieben Holger verabschiedet und uns ihre Anteilnahme, ihre tröstenden Worte sowie ihre Verbundenheit gezeigt haben.

Unser besonderer Dank gilt der Feuerwehr Kreßberg, dem GSV und Syntegon für die ehrenden Nachrufe, dem Posaunenchor Weidelbach und dem GSV-Gesangverein für die feierliche musikalische Umrahmung und Frau Pfarrerin Sichert für ihre einfühlsamen Worte und die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Es ist ein großer Trost zu wissen, wie viele Menschen Holger geschätzt haben und ihm in Gedanken verbunden sind.

Holger Bartelmeß

* 08.04.1985
† 05.07.2026

Waldtann,
im August 2026

Jasmin Bartelmeß
Im Namen aller Angehörigen

BEI FRAGEN RUND UM IHR AMTSBLATT

Krieger-Verlag GmbH

Fachverlag für Amts- und Mitteilungsblätter

Rudolf-Diesel-Str. 41,
74572 Blaufelden

Telefon 07953/9801-0

www.krieger-verlag.de



Krieger-Verlag
Wir machen Mitteilungsblätter!

Bestattungen Schreinerei Kleinert



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwaldbestattungen

Telefon 0 79 57/87 99
Marktstraße 14, Marktlustenau



Nachtaktiver Flugakrobat sucht ruhiges
Quartier zum entspannten Abhängen.
Telefon: 030.284984-1574



NABU / E. Grimmberger

Helfen Sie mit einer Fledermaus-Patenschaft!



NABU.de/fledermaus-pate
E-Mail: paten@NABU.de

MUNZ

Haustechnik vom Profi

Tel.: 07951-469802

Kühnbachweg 7, 74594 Kreßberg-Rudolfsberg

Fax 0 79 51/46 98 03

E-Mail: munzelektrotechnik@t-online.de



elektro
sanitär
heizung

Wir sind
für Sie da!



Rebekka Hourticolon,
Tochter



Eva-Maria &
Manfred Kraus



Verena Kraus,
Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 07951 / 964866

Tag & Nacht

74564 Crailsheim | Ellwanger Str. 1

www.bestattungen-kraus.de

Kompetente Hilfe im Trauerfall | Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame Betreuung | Trauerbegleitung

Mitteilung an unsere Anzeigenkunden

Der bisherige Anzeigenpreis konnte seit Juli 2023 unverändert beibehalten werden. Durch die zwischenzeitlich eingetretenen Steigerungen der Materialkosten und Löhne ist eine Erhöhung des Anzeigenpreises leider nicht mehr zu umgehen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme, dass ab August 2026 der mm-Preis auf 0,97 € (ermäßigter Ortspreis für Direktkunden) bei 90 mm Spaltenbreite festgesetzt werden muss.

Ihren Anzeigenaufträgen sehen wir weiterhin gerne entgegen und bitten Sie um Verständnis für die notwendig gewordene Anpassung.

Ihr Krieger-Verlag, Blaufen



Ihre persönliche VORWERK Kundenberaterin vor Ort

Brigitte Schöppler
74579 Fichtenau

Mobiltelefon 0152 / 069 37 518
brigitte.schoeppler@kobold-kundenberater.de



Neu zertifizierter Laufkurs in Waldtann!

- ✓ je 8 Einheiten à 60 Minuten (1 Einheit pro Woche)
- ✓ 80 bis 100 % Kostenübernahme durch deine Krankenkasse
- ✓ zertifizierte Kursleitung

Gezieltes Lauftraining für mehr Ausdauer und eine bessere Lauftechnik: Mit Lauf-ABC und speziellen Übungen aus der Laufschule verbesserst du Schritt für Schritt deinen Laufstil. Ergänzend stärken wir gezielt die für das Laufen wichtige Muskulatur – insbesondere Beine und Rumpf

Fitness durch Lauftraining – Laufkurs
Ab Freitag, 04.09. um 17:35 Uhr

Jetzt anmelden über www.fitunited.online/praesenzkurs!
Weitere Kurszeiten und -orte findest du auf unserer Webseite.

Kurs- und Kontaktinformationen:

www.fitunited.online

support@fitunited.online

Waldtann

0176 / 72073421



Scanne mich,
um sofort zu starten!



FITUNITED



Zwei zertifizierte Rückenkurse in Waldtann!

- ✓ je 8 Einheiten à 60 Minuten (1 Einheit pro Woche)
- ✓ 80 bis 100 % Kostenübernahme durch deine Krankenkasse
- ✓ zertifizierte Kursleitung

Du stärkst gezielt Rücken, Bauch und Rumpf, verbesserst deine Haltung und beugst Beschwerden vor – mit einem ganzheitlichen Konzept für mehr Wohlbefinden im Alltag.

Rückenpower – Kurs

1. Kurs: ab Freitag, 25.09. um 16:30 Uhr

Stark im Alltag – Kurs

2. Kurs: ab Freitag, 25.09. um 10:00 Uhr

Jetzt anmelden über www.fitunited.online/praesenzkurs!
Weitere Kurszeiten und -orte findest du auf unserer Webseite.

Kurs- und Kontaktinformationen:

max. 15 Teilnehmer

support@fitunited.online

Waldtann Turnhalle

0176 / 72073421



Scanne mich,
um sofort zu starten!



FITUNITED